MÜNSTERSCHE MITTELALTER-SCHRIFTEN

Herausgegeben von

H. BELTING · H. BORGER · H. CLAUSSEN
K. HAUCK · D. HOFMANN · G. KAUFFMANN · H. LAUSBERG
P. VON MOOS · K. J. NARR · F. OHLY · K. SCHMID
R. SCHMIDT-WIEGAND · R. SCHÜTZEICHEL
UND J. WOLLASCH

Band 24/2,2

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

DIE GOLDBRAKTEATEN DER VÖLKERWANDERUNGSZEIT

2,2 IKONOGRAPHISCHER KATALOG (IK 2, TAFELN)

Herausgegeben von
KARL HAUCK

in Verbindung mit
HERBERT LANGE UND LUTZ VON PADBERG

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

ISBN 3-7705-2302-4

Gesamtherstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn
Diese Arbeit ist im Sonderforschungsbereich 7 ›Mittelalterforschung‹
in Münster entstanden und wurde auf seine Veranlassung unter Verwendung
der ihm von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Verfügung
gestellten Mittel gedruckt.

VORBEMERKUNG
ZUR BENUTZUNG DES ZWEITEN TAFELBANDES DES KORPUS

Der folgende Text wiederholt aus praktischen Gründen die Vorbemerkung zur Benutzung des ersten Tafelbandes mit einigen wenigen Ergänzungen. Um die Tafeln des Ikonographischen Katalogs leicht benutzen zu können, sei auf dreierlei hingewiesen:

1. auf die Aufteilung der Goldbrakteaten im Korpus des IK;
2. auf die Zusammengehörigkeit von den bildlichen Wiedergaben mit den Beschreibungen in den Textbänden;
3. auf die Einrichtung der Tafelbände.

Schließlich wird 4. erklärt, warum der Einleitungsband einen erheblichen Umfang haben mußte.

Zu 1., der Aufteilung der Goldbrakteaten im Gesamtprogramm ihrer Neuherausgabe in unserem Ikonographischen Katalog = IK. Die folgende Übersicht veranschaulicht, in welcher Weise die über 900 goldenen Amulettbilder im IK vorgelegt werden:

MMS 24/1,1	Einleitungsband;
MMS 24/1,2 und 3 = IK 1	1. Text- und Bildband zu den M-, A-, B- und C-Amuletten mit den Katalognummern 1–211;
MMS 24/2,1 und 2 = IK 2	2. Text- und Bildband zu den M-, A-, B-, C- und F-Amuletten mit den Katalognummern 212–389;
MMS 24/3,1 und 2 = IK 3	3. Text- und Bildband zu den D-Amuletten; dazu Nachträge zu den ersten beiden Teilbänden. Die D-Amulette und die Nachträge haben die Katalognummern 390–567.
MMS 24/3,3	Auswertungsband.

Es werden also die eigentlichen Götterbildamulette, die man bisher gewöhnlich als Medaillonimitationen, A-, B- und C-Brakteaten bezeichnet, in den ersten zwei Text- und Bildbänden veröffentlicht. Im zweiten Text- und Bildband haben wir ihnen die F-Brakteaten zugeordnet, da mehrere von ihnen wie jene Inschriften tragen. Ikono-

graphisch gehört diese kleine Gruppe allerdings zu den Untier- bzw. Tierbildamuletten, von denen man die meisten herkömmlich D-Brakteaten nennt. Diese D-Amulette werden im dritten Text- und Bildband publiziert.

Das Bildmaterial wird jeweils in alphabetischer Folge der Fundortnamen vorgelegt. In den Inhaltsverzeichnissen erschließen Verweise jene Stücke, bei denen unter Gesichtspunkten der Model- bzw. Motivgleichheit die alphabetische Folge abgewandelt wurde. Den insgesamt drei Editionsdoppelbänden mit den Katalogtexten und den entsprechenden Tafeln ist ein Einleitungsband vorangestellt. Er enthält im Kap. 6 das Museumsregister der Goldbrakteakten für den 1. Teilband. Die Folge der Museumsregister, die dort beginnt, wird hier in IK 2, Text, fortgesetzt. Der Teil D von IK 3 bringt Nachträge, die durch Neufunde notwendig werden, der Teil E ein Gesamtregister der Museen und der Teil F ein Register aller Fundorte.

Zu 2., der Zusammengehörigkeit von den bildlichen Wiedergaben mit den Beschreibungen in den Textbänden. Bis heute besitzen wir keinen authentischen Model, mit dem Goldbrakteaten hergestellt wurden. Zur Schließung dieser Überlieferungslücke haben die modelgleichen Exemplare besondere Bedeutung. Daher werden hier auch modelgleiche Exemplare abgebildet und nicht nur in den Beschreibungen der Katalogtexte nachgewiesen. Die modelgleichen Exemplare von IK 2 wurden im Einleitungsband, S. 33 ff., aufgelistet. Die Auswertung der erhaltenen Befunde mit den Zeichnungen ist jeweils um die Rekonstruktion der verlorenen Model bemüht.

Ähnlich wie mittelalterliche Siegel sind die oft in Einzelheiten reichen Bildreliefs nicht ohne weiteres vollständig in photographischen Einzelaufnahmen objektivierbar, solange man nicht Aufnahmeserien veröffentlicht. Es ist daher beim eindringlicheren Studium der Abbildungen unerläßlich, jeweils die Beschreibung der Rest- und Feinbefunde – im Textband mit x gekennzeichnet – im Katalog heranzuziehen.

Zu 3., der Einrichtung der Tafelbände. Die Zählung der Brakteatenbilder in den Inhaltsverzeichnissen der Textbände ist in den Bildbänden auch dort maßgebend, wo die bessere Ausnützung des verfügbaren Raumes die Modifizierung der Folge nahelegte, s. etwa Abb. 235–240, Taf. 25–28.

In der Regel erscheinen auf der linken Tafel die Rekonstruktionszeichnungen der verlorenen Model mit dem Zusatz b zur Abbildungsnummer, auf der rechten Tafel gegenüber die Originalfotos mit dem Zusatz a zur Abbildungsnummer. Wird ein Brakteat mit mehreren Originalfotos oder weiteren gezeichneten Details wiedergegeben, so sind die Zusätze zur Abbildungsnummer entsprechend vermehrt.

Normalerweise ist der für die Abbildungen gewählte Maßstab 3:1; zur Erhellung entweder der besonderen Qualität oder schwerer objektivierbarer Befunde wird wiederholt auch der Maßstab 4:1 verwendet. Zur Veranschaulichung der Vergrößerungen sind den Originalfotos Meßstrecken der originalen Querdurchmesser in 1:1 beigegeben. In den Fällen, in denen uns der Satzspiegel zur Segmentierung der Originalvorlagen zwang, wird der abgebildete Ausschnitt mit einer durchgehenden Linie, der ergänzte Gesamtdurchmesser punktiert wiedergegeben, s. etwa Abb. 221a, Taf. 10.

Zur Erleichterung der Bildlesung wurde in Abwandlung eines Verfahrens, das bereits Bernhard Salin benützte, der Reliefgrund in den Rekonstruktionszeichnungen

grau getönt. Die Beurteilung der Befunde hat allerdings stets von den Originalphotos auszugehen.

Zu 4., der Erklärung, warum der Einleitungsband einen erheblichen Umfang haben mußte.

Katalogwerke zu archäologischen Denkmälern auch und gerade von Kleinkunst haben eine reiche und vielfältige Tradition. Dessen ungeachtet hatte die Meinung hochgeschätzter Fachgenossen, die Aufgabe der Beschreibung der Brakteatenbilder sei nicht zu bewältigen, gute Gründe. Der Edition der Amulettbilder als religionsgeschichtliche Urkunden stellten sich folgende Haupthindernisse entgegen:

a) die umstrittenen herstellungstechnischen Fragen;

b) die Schwierigkeit, den Variantenreichtum der Bilder kurz zu beschreiben;

c) die methodische Krise, die durch das ikonographische Interesse der Beschreibungen entsteht;

d) die Vorläufigkeit der inneren Brakteatenchronologie.

Zu a., den umstrittenen herstellungstechnischen Fragen. Um zum jetzt erreichbaren Maß von Sicherheit in dieser seit langem kontroversen Problematik zu gelangen, haben wir M. Axboe für die Abfassung der dafür einschlägigen Beschreibungsteile gewonnen. Hat er doch in mehrjährigen Untersuchungen eine gediegene Kenntnis der meisten Originale gerade im Licht dieser Probleme gewonnen. Auf die herstellungstechnische Problematik kommt das Kap. 2 des Einleitungsbandes sofort zu sprechen.

Zu b., der Schwierigkeit, den Variantenreichtum der Bilder kurz zu beschreiben. Um die Bildelemente knapp verzeichnen zu können, benützen wir einerseits ein einheitliches Schema sowie andererseits eine Reihe von Übersichten in Textfiguren. Sowohl das Schema wie auch die Textfiguren sind näher im Kap. 3 des Einleitungsbandes erläutert. Dort wird mit den Fig. 4–6 näher bestimmt, in welcher Weise die sog. C-Amulette, die wir als Gott-Pferd-Brakteaten bezeichnen, die Verknüpfungsformen (= VF) dieser hauptsächlichen Bildgegenstände variieren. In verwandter Weise sind dort in den Fig. 7–12 ebenso die Beinhaltungsformen (= BhF) der Vierbeiner mit Schweif in ihren unterschiedlichen Abwandlungen aufgenommen. Diese Übersichten sind auch im Kap. 4 des Einleitungsbandes weitergeführt, und zwar in Fig. 23 mit den Hufspielarten. Die genannten Textfiguren spiegeln die Variationsbreite der goldenen Wiedergaben des Pferdes. Ähnliches gilt für die Kürzungsvarianten des Menschenbildes der Gott-Pferd-Brakteaten in Fig. 24 sowie für die Haartrachtversionen in Fig. 22.

Zu c., der methodischen Krise, die durch das ikonographische Interesse der Beschreibungen entsteht. Die kritische Entscheidungssituation zeichnet sich dadurch ab, daß es eine eigentliche Ikonographie ohne Wortüberlieferung nicht geben kann. Aus dieser Klemme führt bereits das Kap. 4 des Einleitungsbandes heraus. Denn dort wurden die darstellerischen Kontexte und ihre Varianten rein formal unterscheidbar gemacht. Dazu dienen etwa auch die Übersichten über die Schlangen- oder die Eberwiedergaben in den Textfig. 14 und 15. Mit solchen Verfahren konnten die Amulettbilder auf der Ebene reiner Sachbezeichnungen beschrieben werden. Dann aber ermöglichte es der Vergleich der darstellerischen Kontexte, über die Entsprechungen zu spätantiken Vorbildern sowie die Abwandlungen davon sinnstiftende Substanz zu ermitteln. Mit der Bestimmung solcher gegensätzlicher Nachfolgeformen

des Nordens gelang es, neben den konventionellen Typenklassen die Motive vorläufig zu bezeichnen (vgl. Hauck, Ikonologie XXXI, nach Anm. 7). Um den Ergebnissen der Auswertung, die die erreichbaren Schriftzeugnisse heranzieht, im Abschlußband nicht vorzugreifen, geben wir dem Hauptgott der Brakteatenmeister den Verständigungsnamen ›Er‹. So konnten die Motivkreise in einer Art benannt werden, die zwar die eigentliche Auswertung vorbereitet, aber nicht vorwegnimmt. Dazu verhalf die Orientierung an den mediterranen Vorstufen. Demgemäß kann bei der Bestimmung der Motivkreise etwa von Ihm in der Kaiserbild- oder in der Marsbild-Nachfolge die Rede sein. Zur Vorbereitung des Kernthemas ›Götterbild und Schrift‹ bietet das Kap. 5 des Einleitungsbandes eine Einführung in die Erörterung der Runeninschriften von K. Düwel.

Zu d., der Vorläufigkeit der inneren Brakteatenchronologie über die bisherigen Lösungsansätze für diesen Fragenkreis versuchen wir durch die sorgfältige Erfassung der verwendeten Punzen sowie durch die Ermittlung von dem Grad der Abnützung hinauszugelangen. Weil sich der Verschleiß am leichtesten an den Ösen und Randfassungen ablesen läßt, hat M. Axboe in den von ihm verfaßten Beschreibungsteilen diese Befunde besonders berücksichtigt. Nachdem Herr Axboe erst nach der Drucklegung von IK 1, Text, in das Korpusteam einbezogen werden konnte, sind die für den Verschleiß einschlägigen, letzten Positionen der Beschreibungen zu den in IK 1, Tafeln, abgebildeten Goldbrakteaten, in IK 3, Text, zu finden.

INHALT

VERZEICHNIS DER KATALOG- UND TAFEL-NUMMERN

mit einer Konkordanz zu Mackeprangs und Axboes Katalogen
sowie MUSEUMSREGISTER S. 260–267 und Verzeichnis der verschollenen Stücke S. 268.

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Motiv-typ	Mackeprang/ Axboe Nr.	Taf.
212	–	Raum Ænes	–	170	–
213	1–2	Allarp	C	247	15,16
		Almungs s. Unbekannter Fundort Nr. 365,2	C		
214	1–2	Austad	C	141	12,5
215	3–4	Aversi	C	40	7,22
216	3–4	Barshaldershed/Gullbacken	C	212	11,4
217	3–4	Beresina-Raum	C	337	8,9
218,1	5–6	Berg	C	295	13,33
218,2	6	Unbekannter Fundort	C	366	13,32
		Bjergøy s. Fure Nr. 250	A		
219	5–6	Bjørnsholm	C (?)	76	20,4
220	7–8	Raum Böja	C	271	13,22
221	9–10	Bostorp	C	189a/1	V
222	7–8	Bostorp	C	189a/2	V
223	11–12	Bostorp	C	189a/3	V
224	13–14	Broadstairs-Becherbeschlag (?)	C	314b	VIII
225	15–16	Broholm (I) / Oure	A	60	3,11
226	17–18	Broholm / Oure	F	60	20,8
227	15–16	Broughton Lodge-Brakteaten-Fragment	B/C (?)	305f	VIII
		Burge s. Unbekannter Fundort Nr. 365,3	C		
228	17–18	Chippenham	C	307e	(S. 75)
229	17–18	Dänemark (I) (?)	C	18	8,8

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Motiv-typ	Mackeprang/ Axboe Nr.	Taf.
274	63–64	Højbjerg	C	78	7,5
275	63–64	Høyvik	C	171	7,13
276	63–64	Høyvik	C	171	13,14
277	63–64	Høyvik	C	171	13,17
278	65–66	Hohenmemmingen	B	335a/1	XII
279	67–68	Holmetorp	A	187	4,18
280	66	Holmgårds Mose	C	84	13,34
281	69	Raum Holstein	F	321	20,17
282	69–70	Hov	A	175	3,5
283,1	69–70	Hult	C	294	13,7
283,2	69	Gotland	C	195	–
283,3	70	Madla	C	157	–
		Hven s. Ven Nr. 379	C		
284	71–72	Hvolbæk	C	90	10,13
		Irby s. Welbeck Hill Nr. 387–388	C,(?)		
285	73–74	Jaywick Sands	(?)	307c	VIII
286,1	75–76	Kälder	M	212a	–
286,2	76	Raum Hablingbo	A	212a	VII
286,3	76	Havor	M	212a	–
286,4	75	Havor	M	212a	–
287	73–74	Keberg	C	288	11,8
288	73–74	Kirmington	C	305e	VIII
289	77–78	Kjellers Mose	C	94	10,10
290	77–78	Kjellers Mose	C	94	10,11
291	77–78	Lekkende Have	C	32	8,6
292	78	Liebenau-Brakteaten-Fragment	–	324a/1	IX
		Lilla Jored s. Unbekannter Fundort Nr. 363,2	C		
293	–	Little Eriswell-Brakteaten-Fragment	–	307a	–
294	–	Lunde	–	145	–
295	79–80	Lundeborg	A	63	3,7
296,1	79–80	Lunnane	C	297	13,24
296,2	80	Tysslanda	C	265	–
297	81–82	Lyngby	A	89	3,10a,b
298	83–84	Lynge Gyde	C	26	7,27
		Madla s. Hult Nr. 283,3	C		

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Motiv-typ	Mackeprang/ Axboe Nr.	Taf.
299	85–86	Maglemose (I) / Gummersmark	A	33	4,4
300	87–88	Maglemose (III) / Gummersmark	C	33	6,20
301	87–88	Maglemose (II) / Gummersmark	C	33	7,21
		Raum Mariedam s. Vadstena Nr. 377,2	C		
302	89–90	Meckenheim	A	334a/1	XII
303	91–92	Meckenheim	C	334a/2	XII
304	85–86	Mjønes	C	178	13,30
305	85–86	Raum Modum / Haugesund	C	130	13,36
		Mols s. Raum Tved Nr. 357	C		
306	93–94	Morning Thorpe-Brakteatenfragmente	C	Neufund	
		Motala bzw. Raum Mariedam s. Vadstena Nr. 377,2	C		
307	91–92	Murum	C	276	14,6
308	95–96	Nebenstedt	B	323	5,9
309	97–98	Nebenstedt (III)	F	323	20,12
310	99–100	Norwegen	C	117	13,28
311	97–98	Oberwerschen	B	–	–
		Øysteinshaugen s. Gyland Nr. 265	C		
		Oure s. Broholm Nr. 225–226	A,F		
312,1	99–100	Overhornbæk (II)	A	85	3,14
312,2	99–100	Raum Vendsyssel (?)	A	66a	III
313	101–102	Ravnstorp / Vrams Gunnarstorp	C	245	14,5
314	101–102	Rimestad	C	153	13,11
315	101–102	Rimestad	C	153	13,12
316	101–102	Rjoa	A	158	4,26
317	103	Rømul	C	174	7,14
318	104	Rømul	C	174	13,25
		Raum Rønne s. Sandegård Nr. 322	C		
319	–	Rörvall	–	290	–
320	103–104	Rolfsered	C	284	15,22
321	103–104	Raum Roma	C	206	15,8

Kat.-Nr.	Taf.-Nr.	Fundort	Motiv-typ	Mackeprang/ Axboe Nr.	Taf.
		Unbekannter Fundort s. Raum Vadstena Nr. 376,2	C		
		Unbekannter Fundort s. Berg Nr. 218,2	C		
369	149–150	Unbekannter Fundort	C	361	13,38
370	–	Unbekannter Fundort	C	381	–
371	153–154	Unbekannter Fundort	F	359	20,11
372	153–154	Unbekannter Fundort	F	370	20,15
373	153–154	Unbekannter Fund-ort / Dänemark (IV)	F	345	20,16
374	151–152	Undley	A	307d	(S. 75)
375	151–152	Ungarn / Dänemark (V)	C	365	10,16
376,1	156	Raum Vadstena	C	179	13,23
376,2	155	Unbekannter Fundort	C	372	–
377,1	157–158	Raum Vadstena	C	179	14,11
377,2	158	Raum Mariedam	C	302	–
		Väsby s. Eskatorp Nr. 241,2	F		
378	155–156	Väster Bredegården	C	265a	VII
379	157–158	Ven	C	249	9,8
		Vendsyssel (?) s. Overhornbæk (I) Nr. 312,2	A		
		Vester Nebel s. Freilaubersheim Nr. 245,2	B		
380	159–160	Vestly	A	163	3,18
381	161–162	Viby	C	301	14,12
382	159–160	Vigrestad	A	155	4,24
383	159–160	Viksø	A	28	4,20
384	163–164	Vindum Stenhuse	B	82	6,8
385	163–164	Visby Kungsladugård	C	198	8,1
		Vodskov By s. Skovlund Nr. 338	A		
		Vrams Gunnarstorp s. Ravnstorp Nr. 313	C		
386	163–164	Wapno	C	330	15,27
387	165–166	Welbeck Hill / Irby	C	305d/1	VIII
388	165–166	Welbeck Hill / Irby	(?)	305c/1	VIII
389	165–166	Welschingen	B	(S. 103)	–

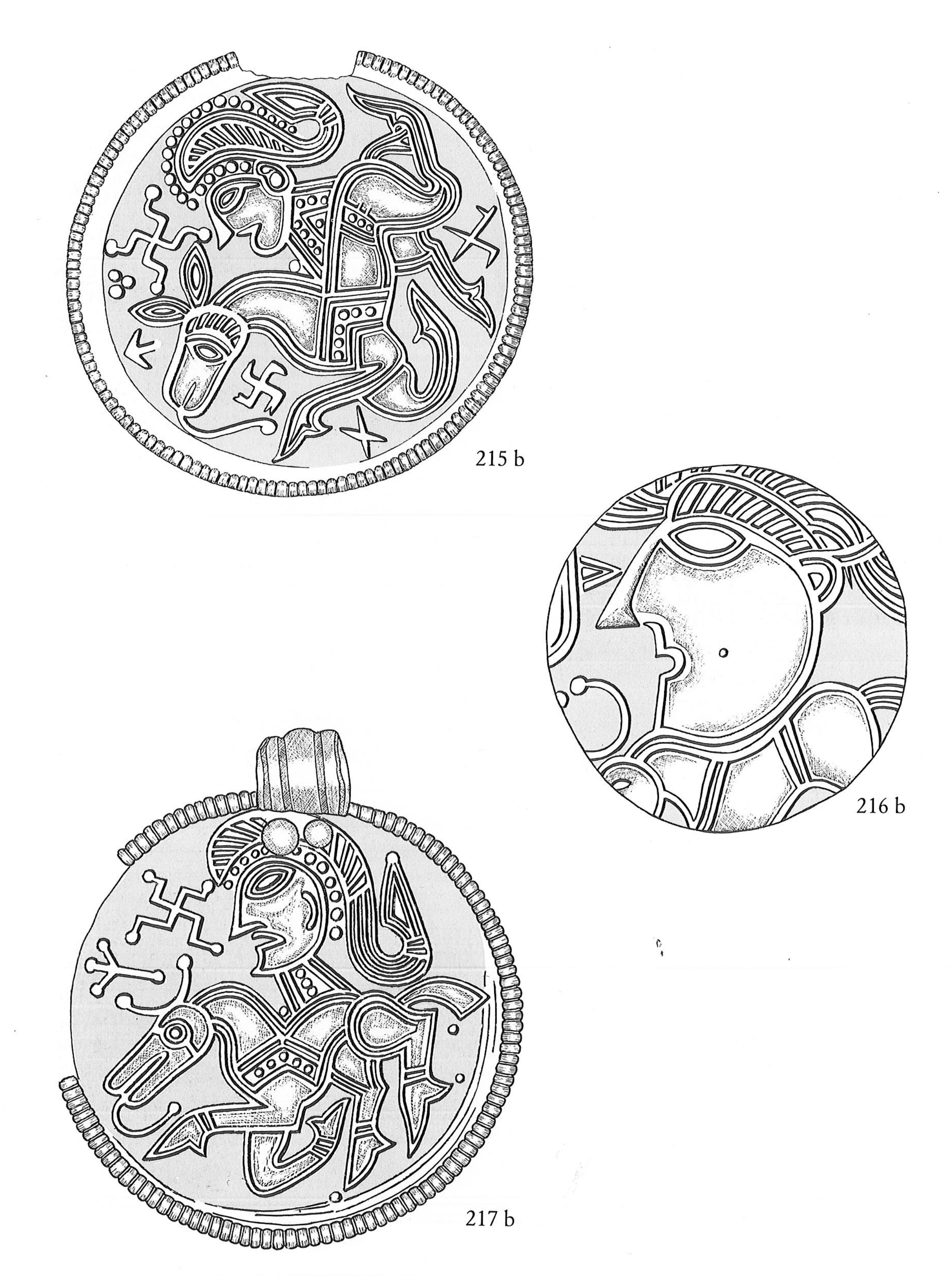
TAFELN



213 b Allarp-C 214 a,3 und b,2 Austad-C
(212 verschollen)



213 a Allarp-C 214 a,1 und 2 Austad-C
214 a,4—6 Austad-C Rückseiten (2 : 1)
(212 verschollen)

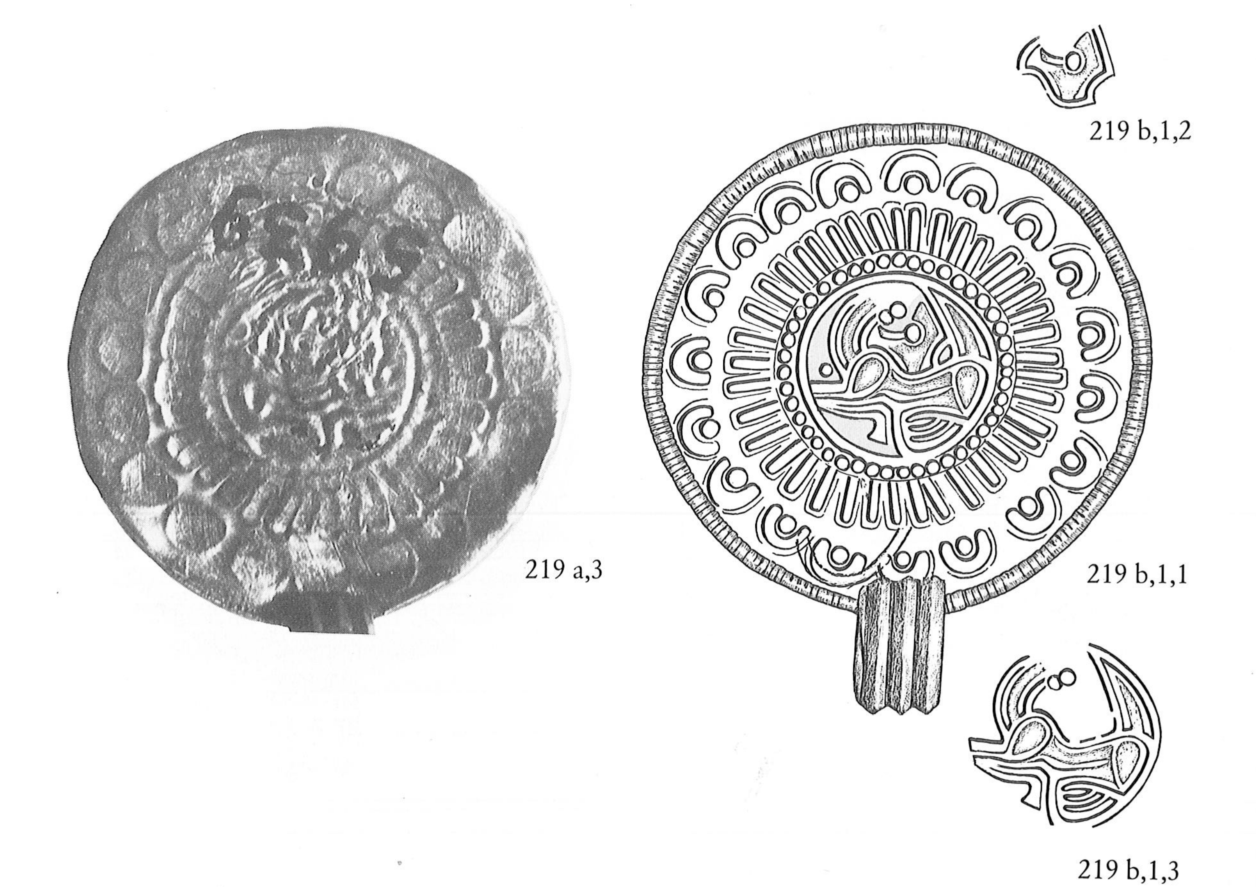


215 b Aversi-C 216 b Barshaldershed-C/Gullbacken
217 b Beresina-Raum-C



215 a Aversi-C 216 a Barshaldershed-C/Gullbacken
217 a Beresina-Raum-C


218,1 b

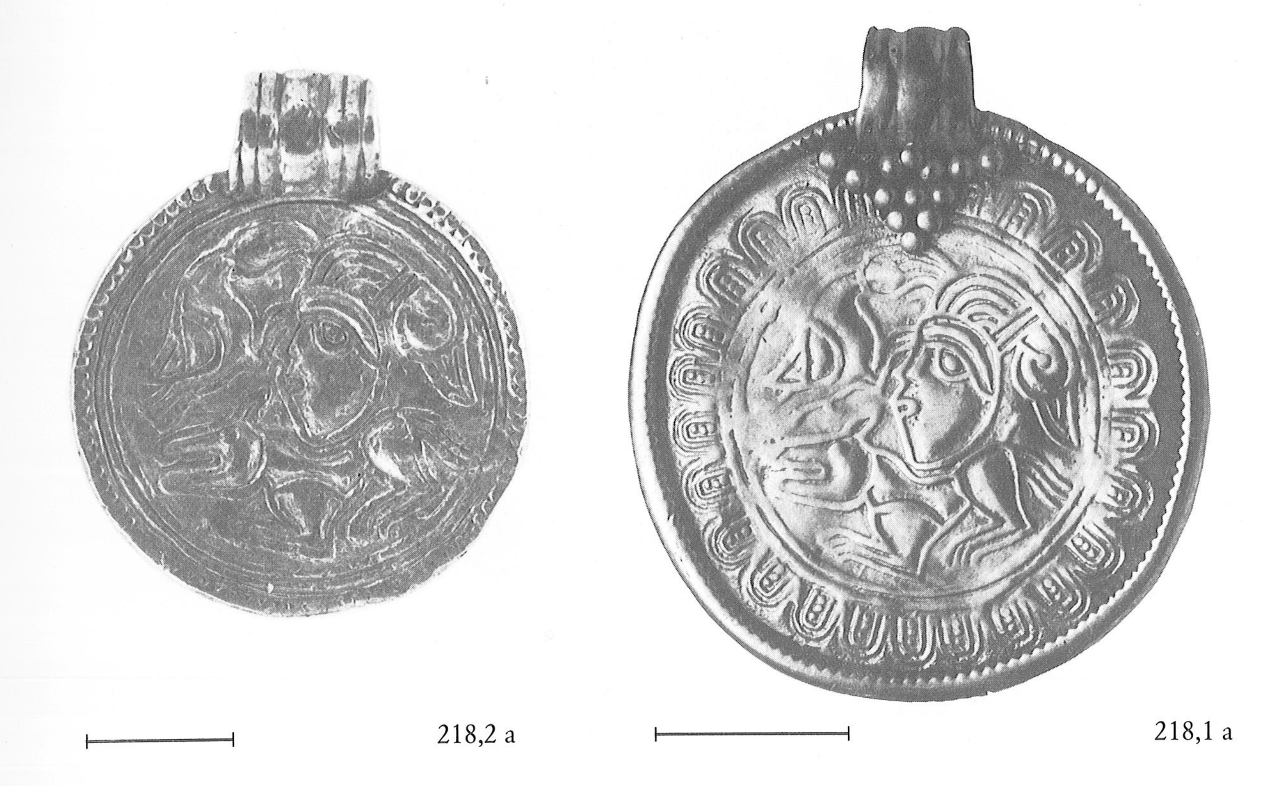

219 b,1,2

219 a,3

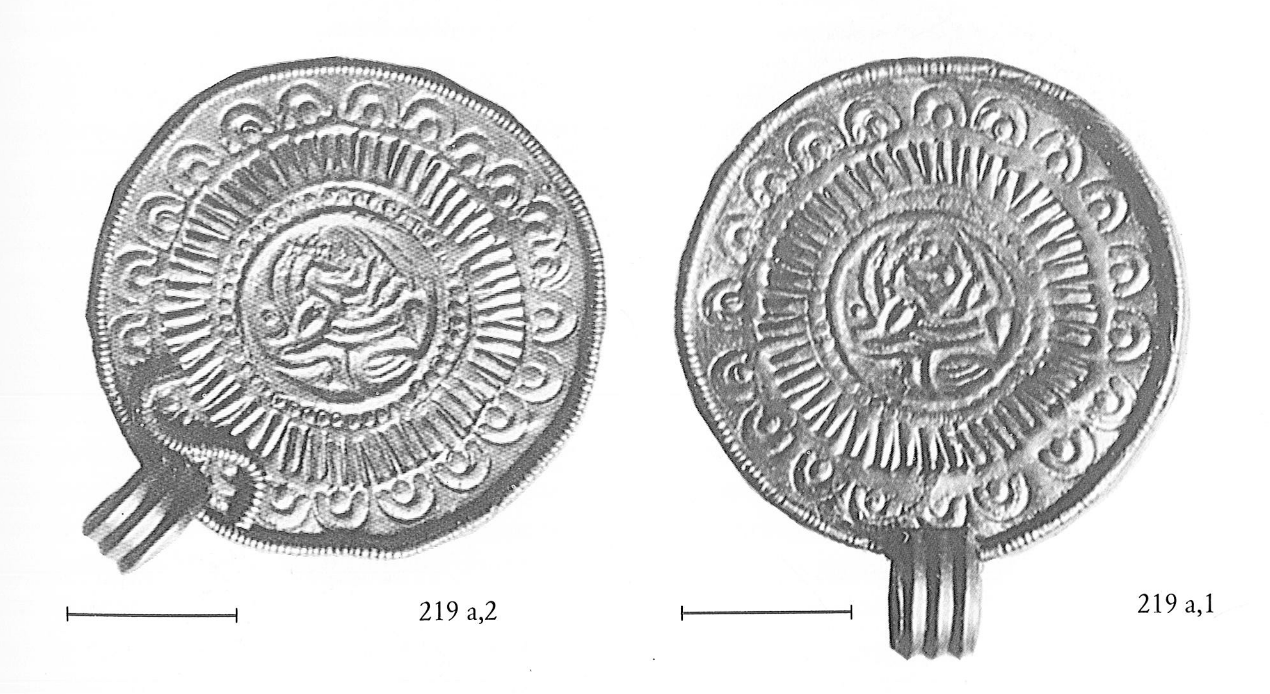
219 b,1,1

219 b,1,3

218,1 b Berg-C 219 b,1,1-3 Bjørnsholm-C (?)
219 a,3 Bjørnsholm-C (?) Rückseite

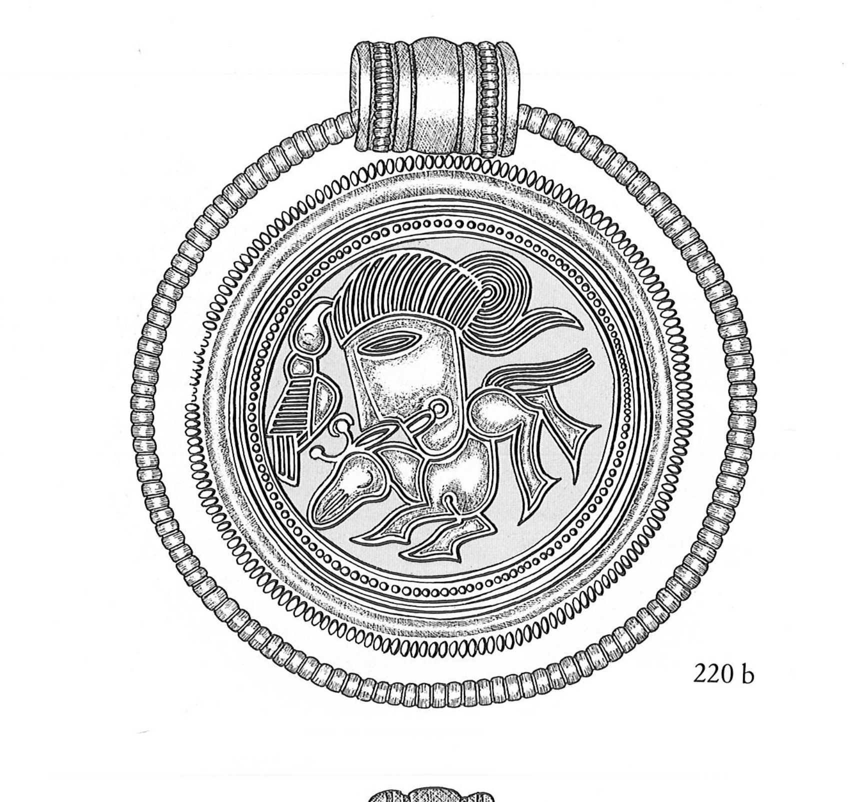

218,2 a

218,1 a


219 a,2

219 a,1

218,1 a Berg-C 218,2 a Unbekannter Fundort-C
219 a,1 und 2 Bjørnsholm-C (?)



220 b



222 b

220 b Raum Böja-C 222 b Bostorp-C
(221 auf Taf. 9)



220 a

222 a

220 a Raum Böja-C 222 a Bostorp-C
(221 auf Taf. 10)



221 b Bostorp-C
(222 auf Taf. 7)



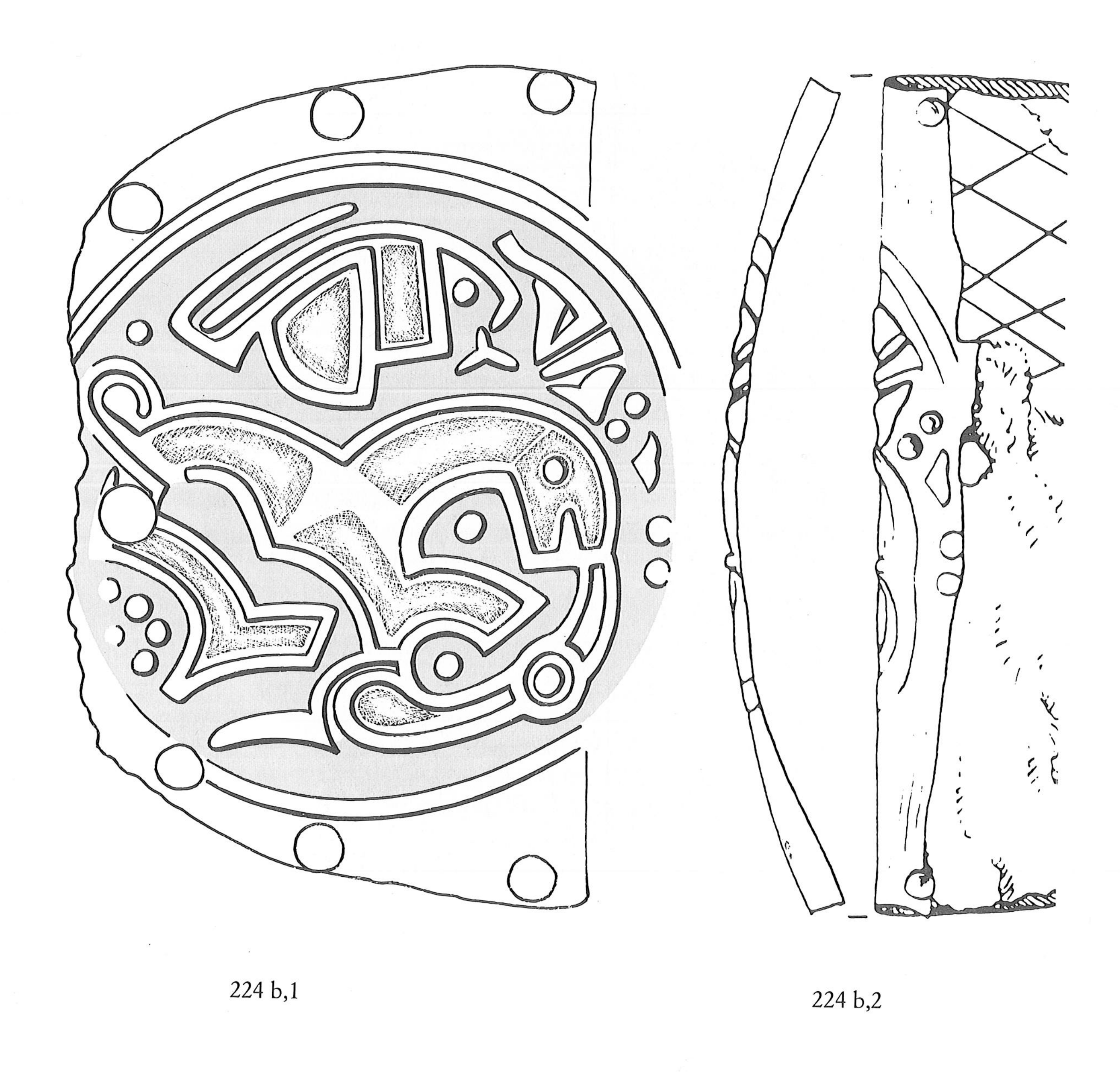
221 a Bostorp-C
(222 auf Taf. 8)



223 b Bostorp-C



223 a Bostorp-C



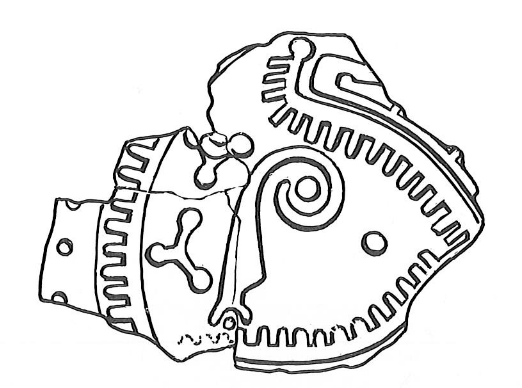
224 b,1

224 b,2

224 b,1 und 2 Broadstairs-Becherbeschlag (?)-C



224 a Broadstairs-Becherbeschlag (?)-C



227 b



225 b

225 b Broholm (I)-A/Oure 227 b Broughton Lodge-Brakteaten-Fragment-B/C(?)
(226 auf Taf. 17)



227 a



225 a

225 a Broholm (I)-A/Oure 227 a Broughton Lodge-Brakteaten-Fragment-B/C (?)
(226 auf Taf. 18)

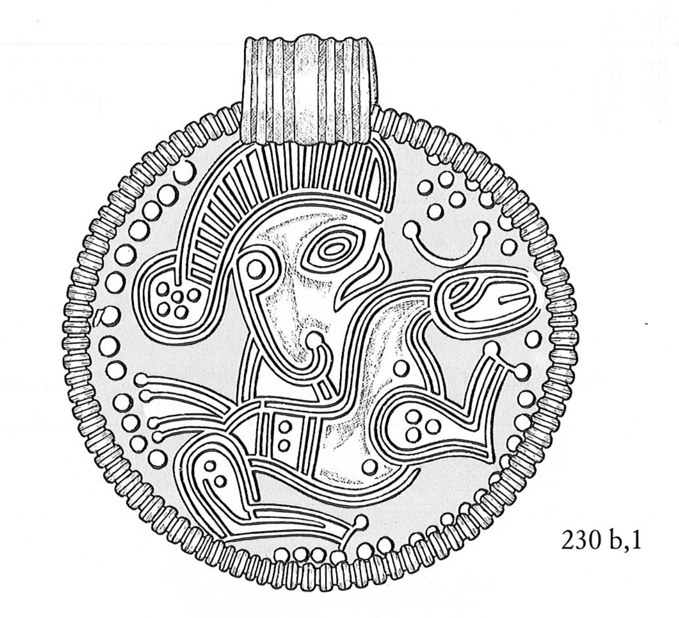




226 b Broholm-F/Oure 228 b Chippenham-C (4 : 1)
229 b Dänemark (I) (?)-C
(227 auf Taf. 15)



226 a Broholm-F/Oure 228 a Chippenham-C (4 : 1)
229 a Dänemark (I) (?)-C
(227 auf Taf. 16)



230 b,1



231 b

230 b,1 Dalum-C/Daleim nedre 231 b Dalum-C/Daleim nedre (4 : 1)



230 a,1 230 a,2 231 a,2 231 a,1

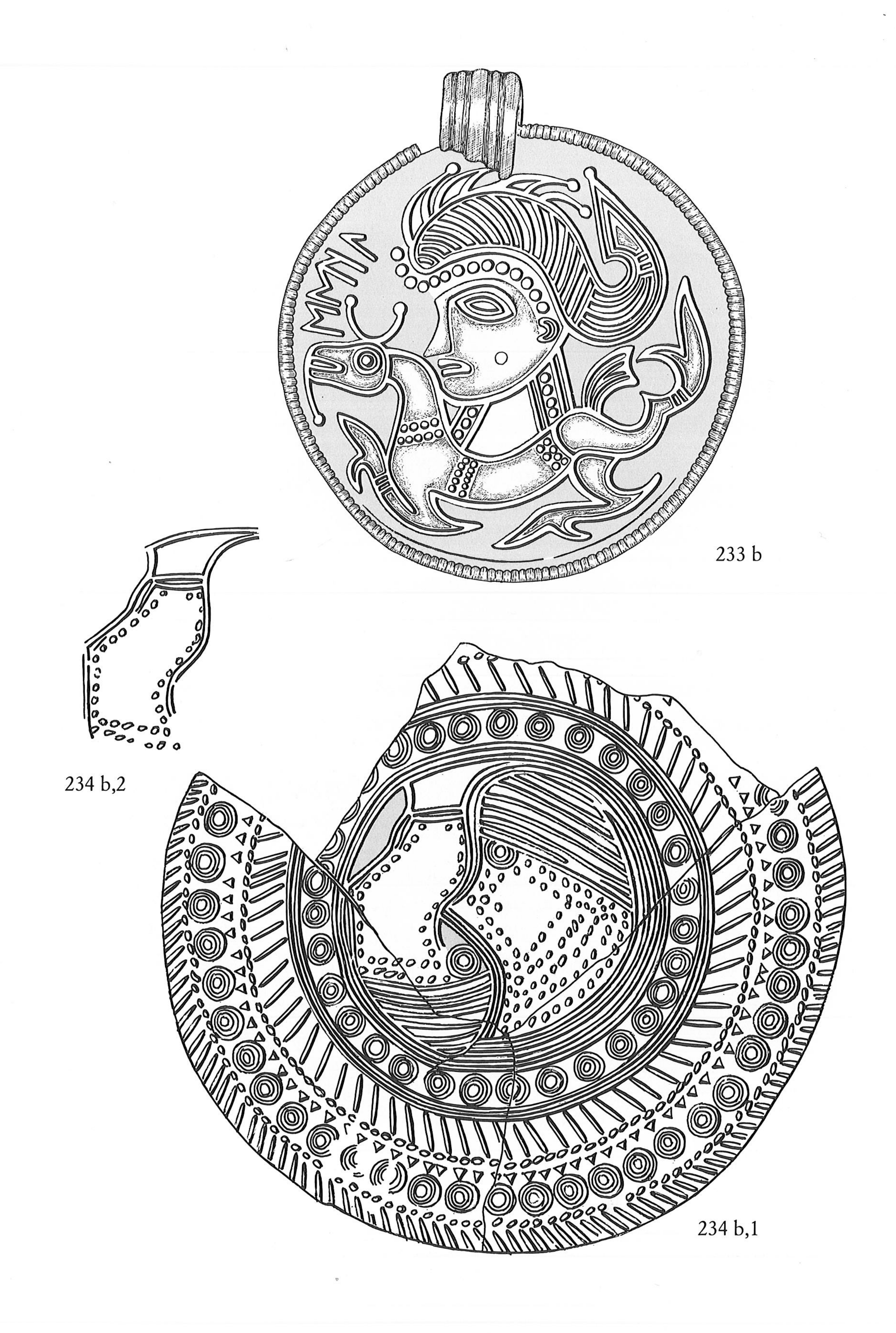
230 a,1 und 2 Dalum-C/Daleim nedre 231 a,1 Dalum-C/Daleim nedre (4 : 1)
231 a,2 Dalum-C Rückseite (2 : 1)



232 b Daxlanden-Scheibenfibel-B (4 : 1)



232 a Daxlanden-Scheibenfibel-B (4 : 1)



233 b Djupbrunns-C 234 b,1 und 2 Djurgårdsäng-Brakteatenritzung-B



233 a Djupbrunns-C 234 a Djurgårdsäng-Brakteatenritzung-B


239 b


235 b,2

235 b,2 Dybäck-C 239 b Elstertrebnitz-A (4 : 1)
(236 und 238 auf Taf. 27)


239 a

235 a,1

235 a,2

235 a,1 und 2 Dybäck-C 239 a Elstertrebnitz-A (4 : 1)
(237 und 238 auf Taf. 28)



236 b Raum Eckernförde-C 238 b Ejby-C
240 b Erin-A
(239 auf Taf. 25)



237 b Raum Eckernförde-C 238 a Ejby-C
240 a Erin-A
(239 auf Taf. 26)

241,2 a

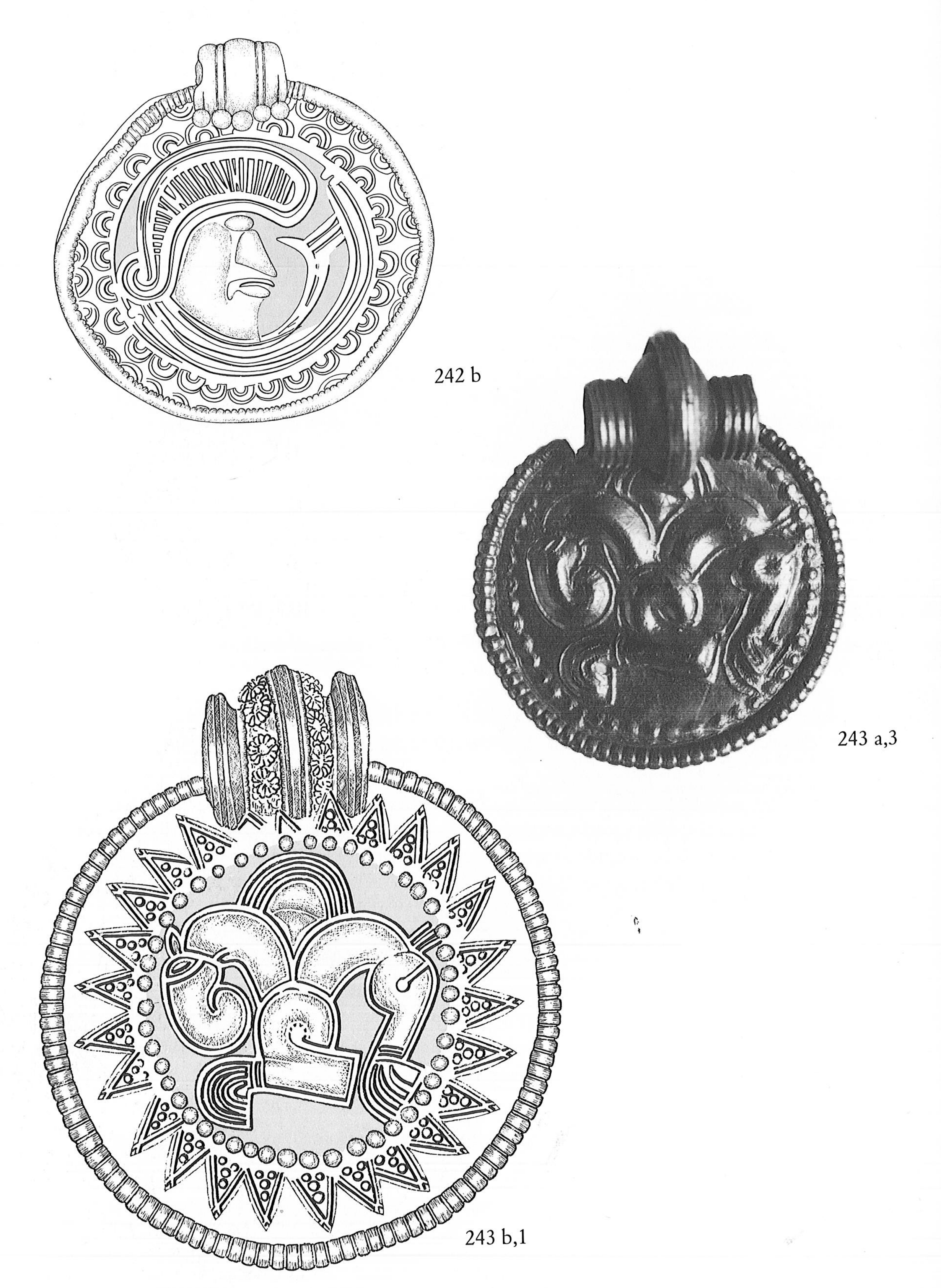
241,2 b

241,1 a,2

241,2 a und b Väsby-F 241,1 a,2 Eskatorp-F Rückseite (2 : 1)



241,1 a,1 Eskatorp-F



242 b Falkum-A 243 a,3 und b,1 Raum Förslöv-F



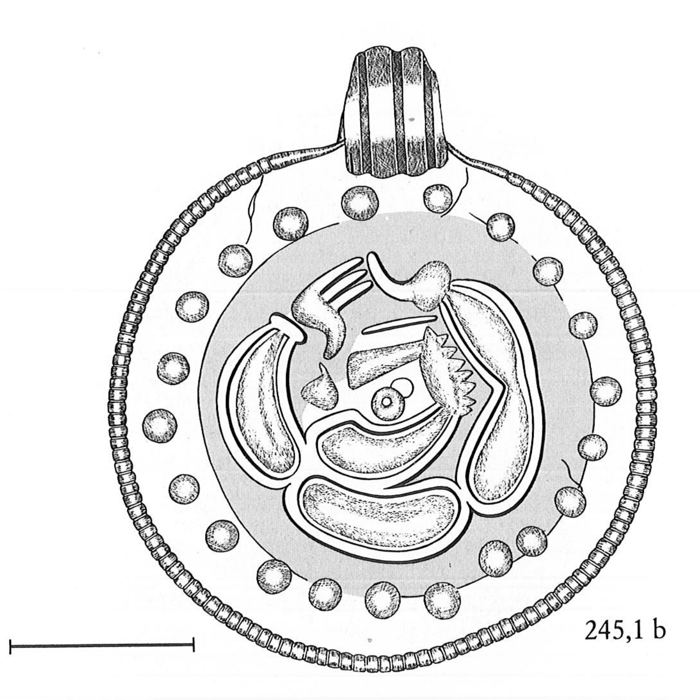
242 a,1 Falkum-A 242 a,2 Falkum-A Rückseite (2 : 1)
243 a,1 und 2 Raum Förslöv-F



244 b



245,2 b



245,1 b

244 b Fredrikstad-C 245,1 b Freilaubersheim-B
245,2 b Vester Nebel-B



244 a

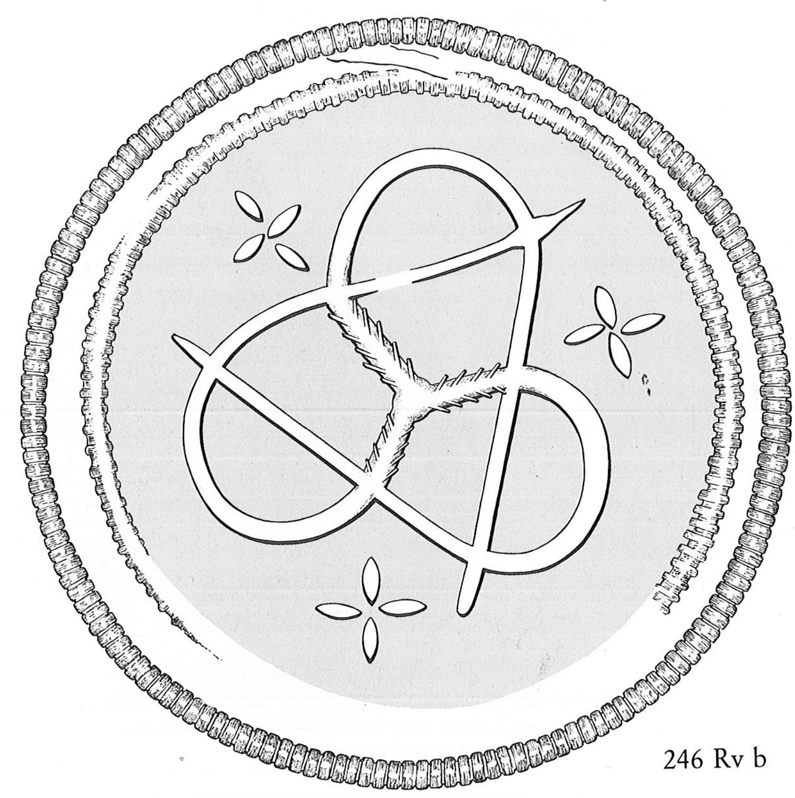
245,2 a

245,1 a

244 a Fredrikstad-C 245,1 a Freilaubersheim-B
245,2 a Vester Nebel-B



246 Av b

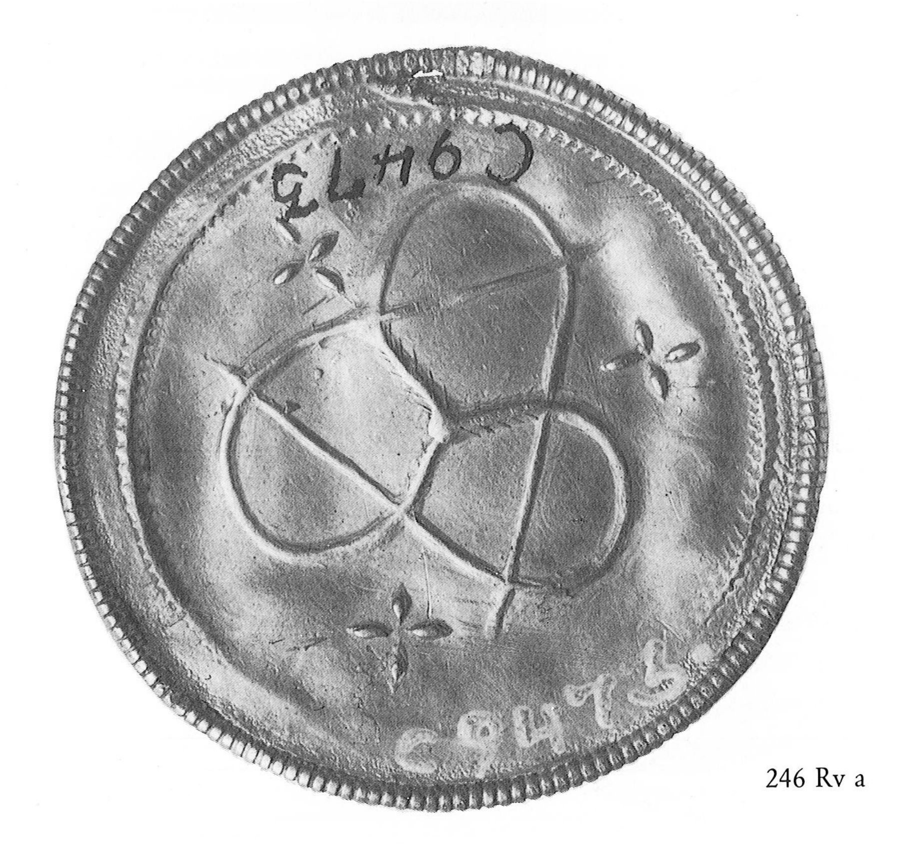


246 Rv b

246 Av b und Rv b Frejlev-A

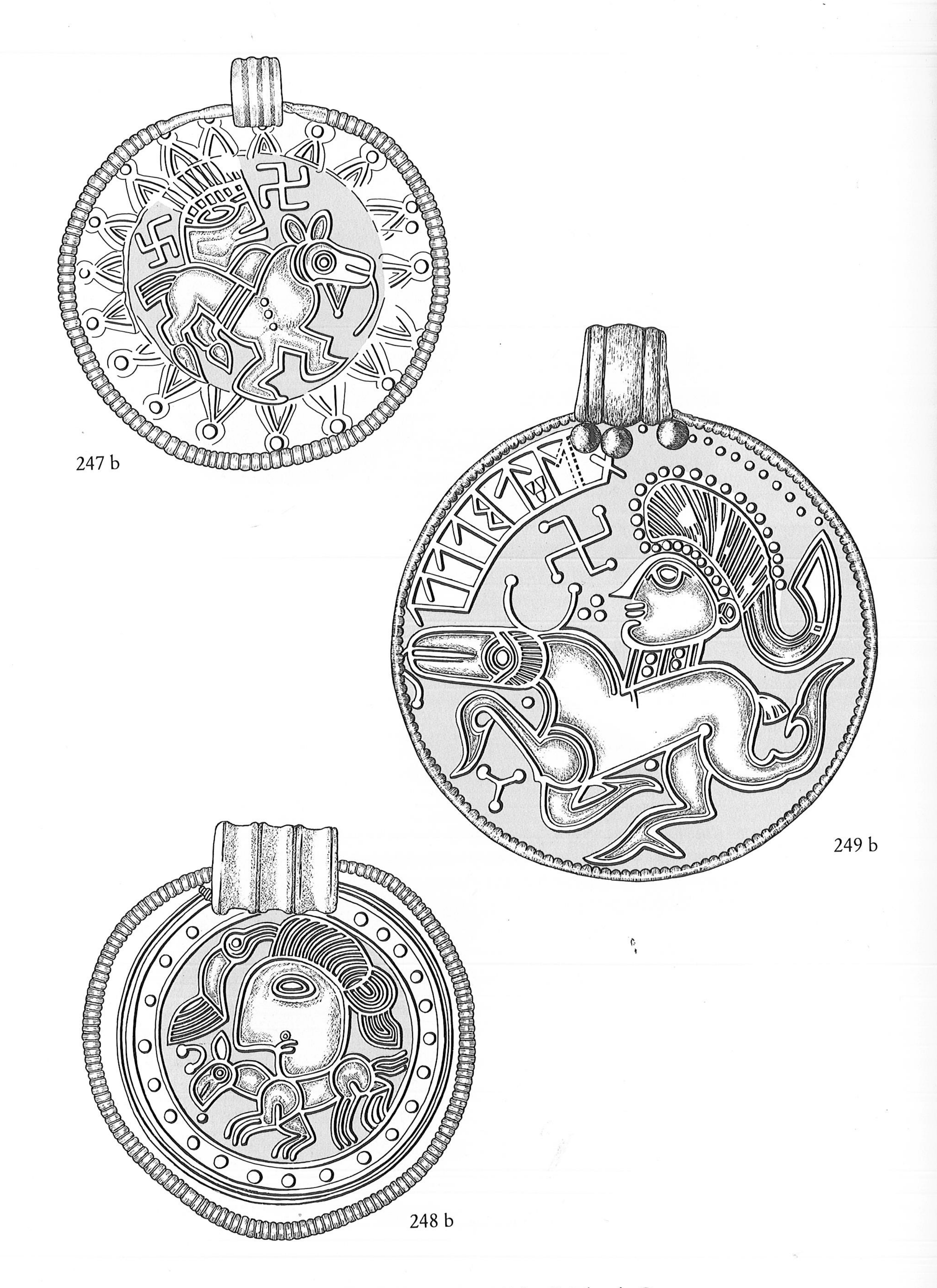


246 Av a

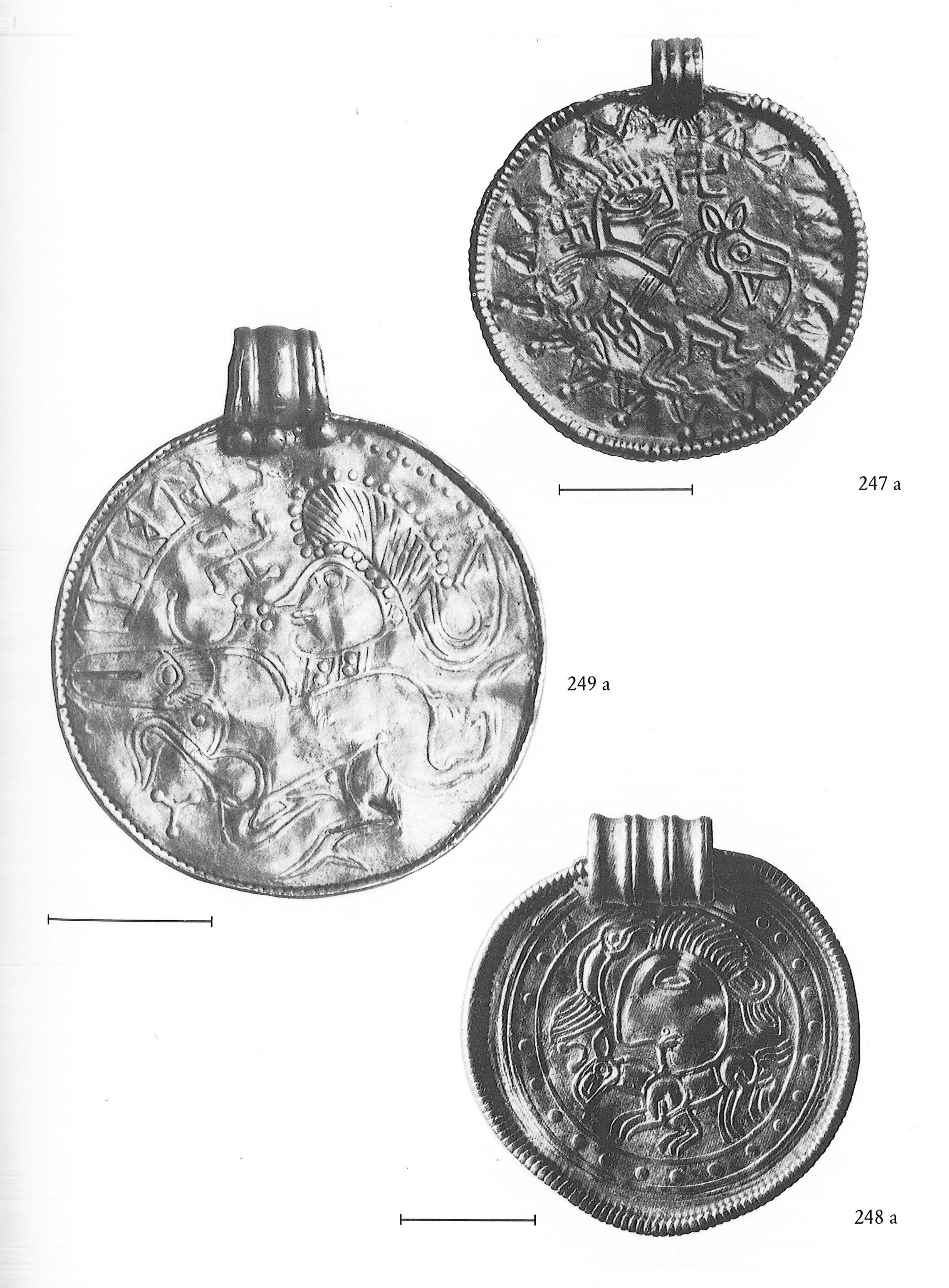


246 Rv a

246 Av a und Rv a Frejlev-A



247 b Fridhem-C 248 b Fröslunda-C
249 b Fünen (II)-C



247 a Fridhem-C 248 a Fröslunda-C
249 a Fünen (II)-C



250 b



251 b

250 b Fure-A/Bjergøy (4 : 1) 251 b Gammel Stenderup (?)-C (4 : 1)

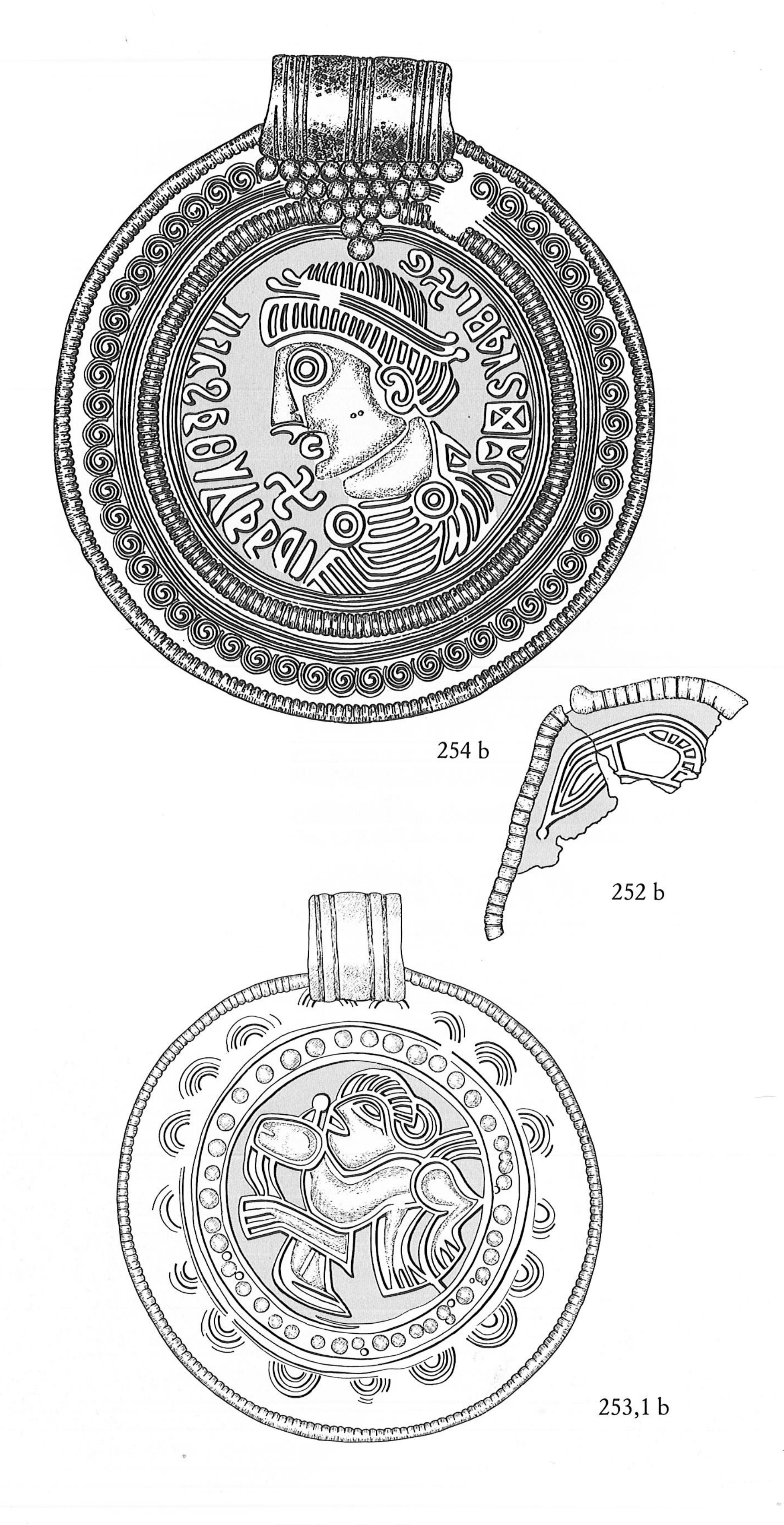


250 a,1

250 a,2

251 a

250 a,1 Fure-A/Bjergøy (4 : 1) 250 a,2 Fure-A/Bjergøy Rückseite (4 : 1)
251 a Gammel Stenderup (?)-C (4 : 1)



254 b

252 b

253,1 b

252 b Gar-Fragment
253,1 b Garpestad-C 254 b Geltorf (I) (?)-A



254 a

252 a

253,1 a

253,2 a

252 a Gar-Fragment 253,1 a Garpestad-C 253,2 a Hå gamle prestegård-C
254 a Geltorf (I) (?)-A



255 b Geltorf (II) (?)-A



255 a Geltorf (II) (?)-A


256 Av b

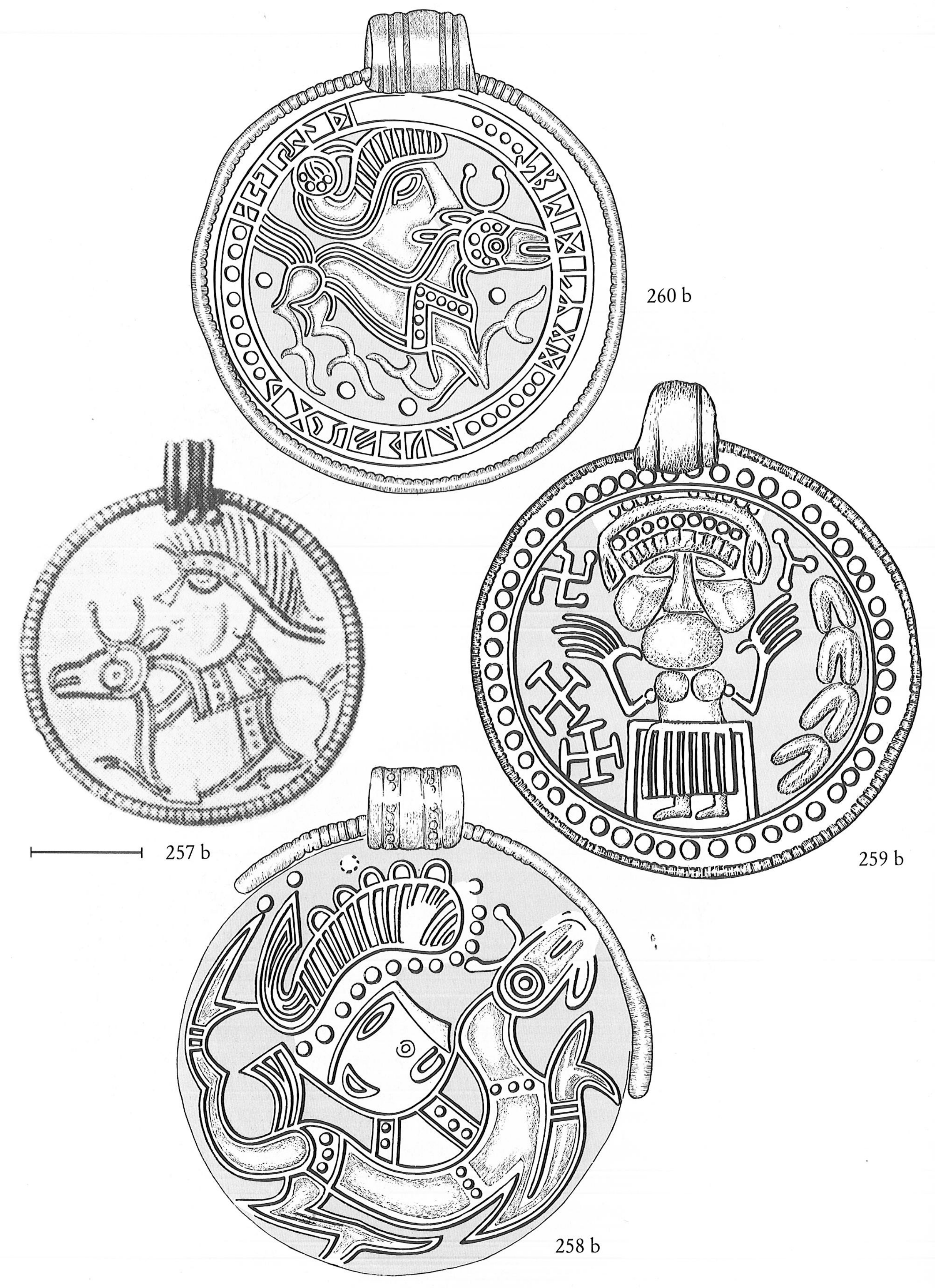
256 Rv b

256 Av b und Rv b Godøy-M


256 Av a

256 Rv a

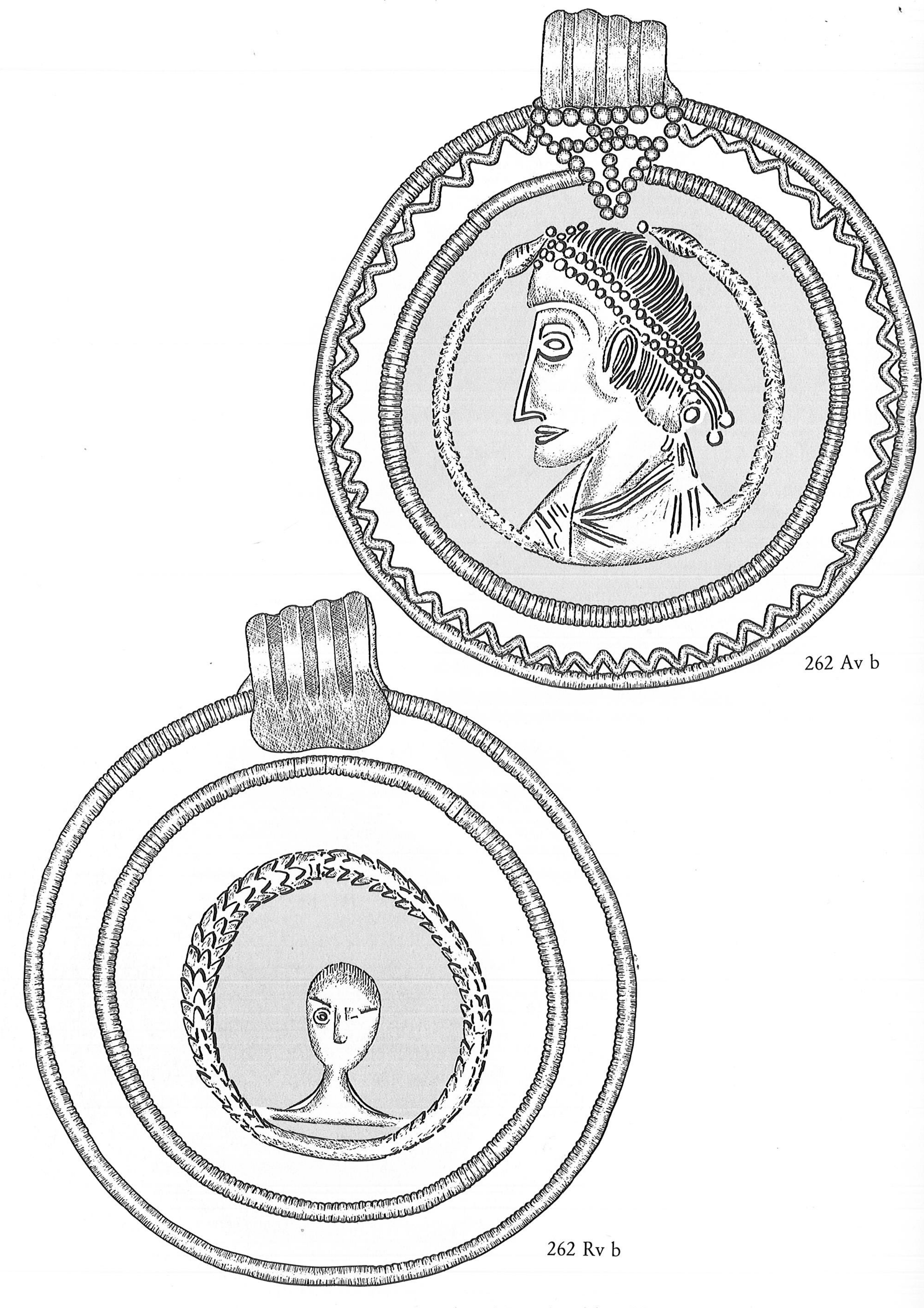
256 Av a und Rv a Godøy-M



257 b Golm-C   258 b Gotland-C   259 b Großfahner-B (4 : 1)
260 b Grumpan-C



258 a Gotland-C   259 a Großfahner-B (4 : 1)
260 a Grumpan-C



262 Av b

262 Rv b

262 Av b und Rv b Gundsømagle Holme-M
(261 auf Taf. 51)



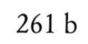
262 Av a

262 Rv a

262 Av a und Rv a Grundsømagle Holme-M
(261 auf Taf. 52)



261 b





263 Av b

261 b Guldbæk-A 263 Av a Gunheim-M
(262 auf Taf. 49)

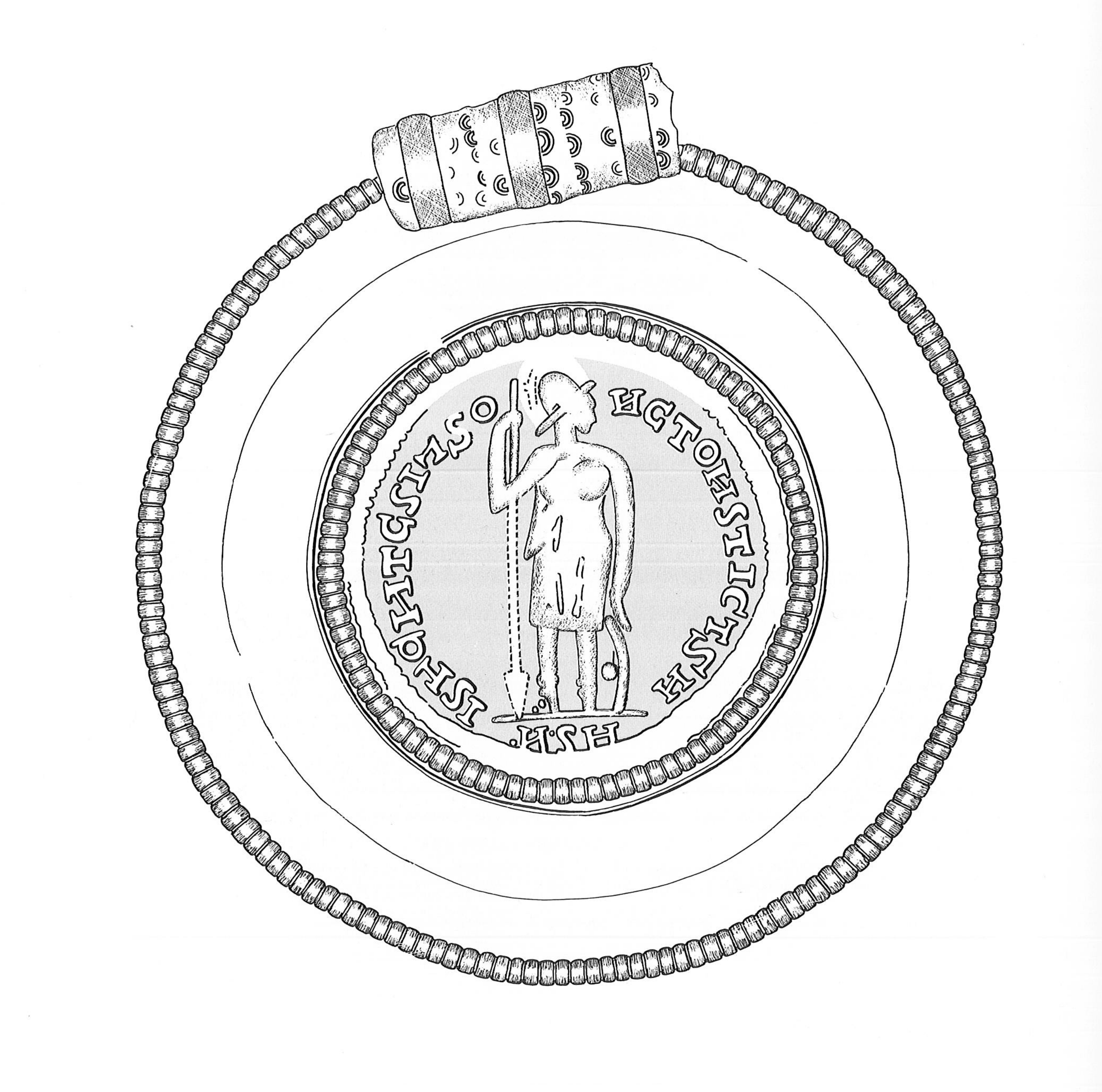


261 a



263 Av a

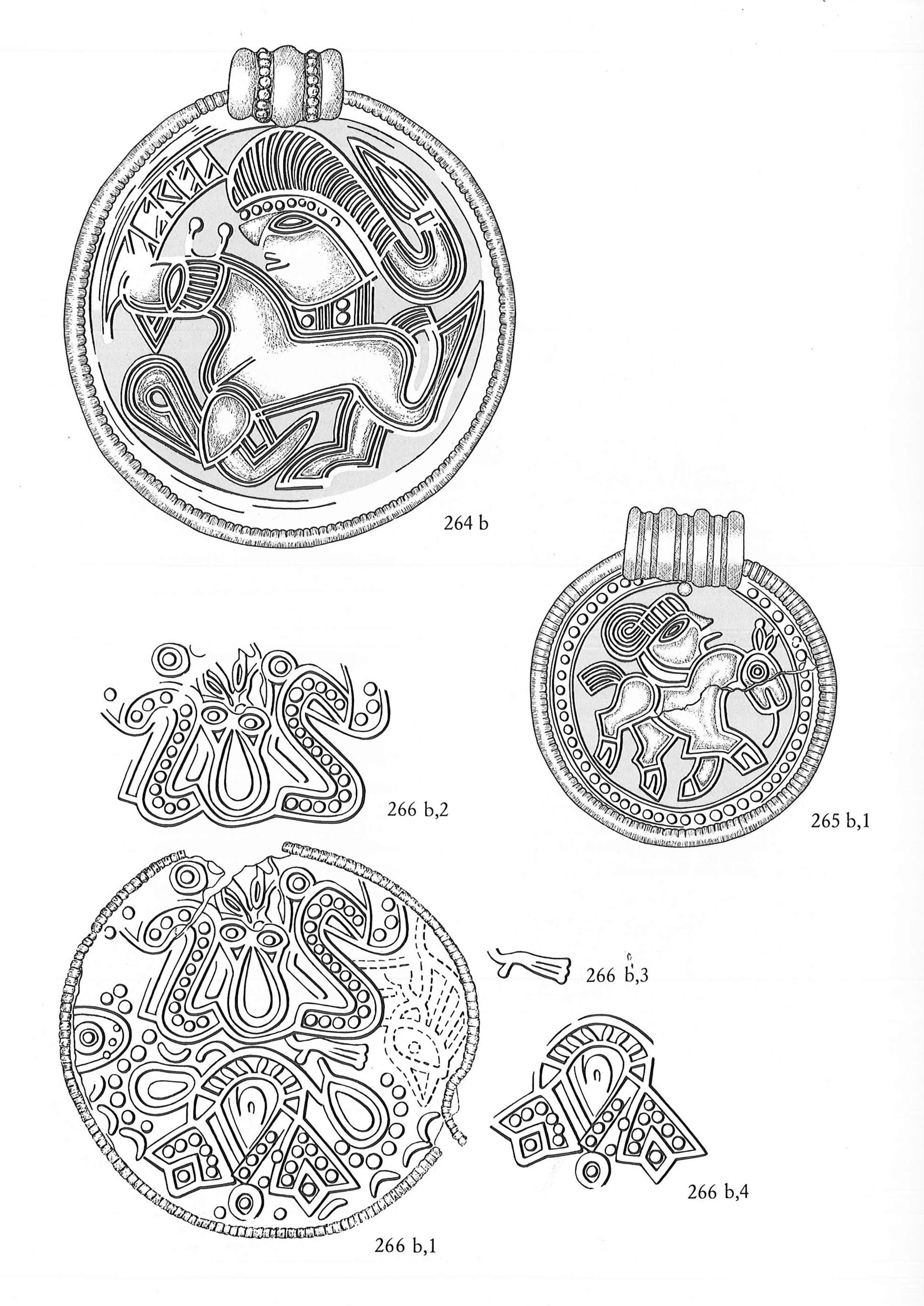
261 a Guldbæk-A 263 Av a Gunheim-M
(262 auf Taf. 50)



263 Rv b Gunheim-M



263 Rv a Gunheim-M



264 b   Gurfiles (?)-C   265 b,1 Gyland-C/Øysteinshaugen
266 b,1–4 Hamfelde-A

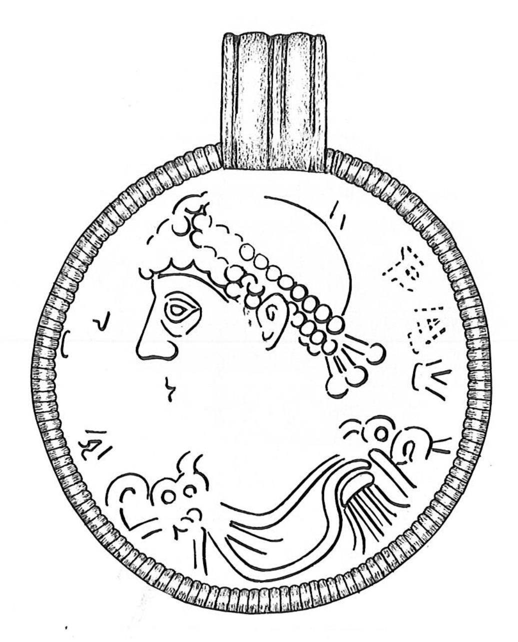


264 a   Gurfiles (?)-C   265 a,1 und 2 Gyland-C/Øysteinshaugen
266 a   Hamfelde-A



267 b

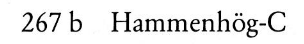






268 Av b

268 Rv b

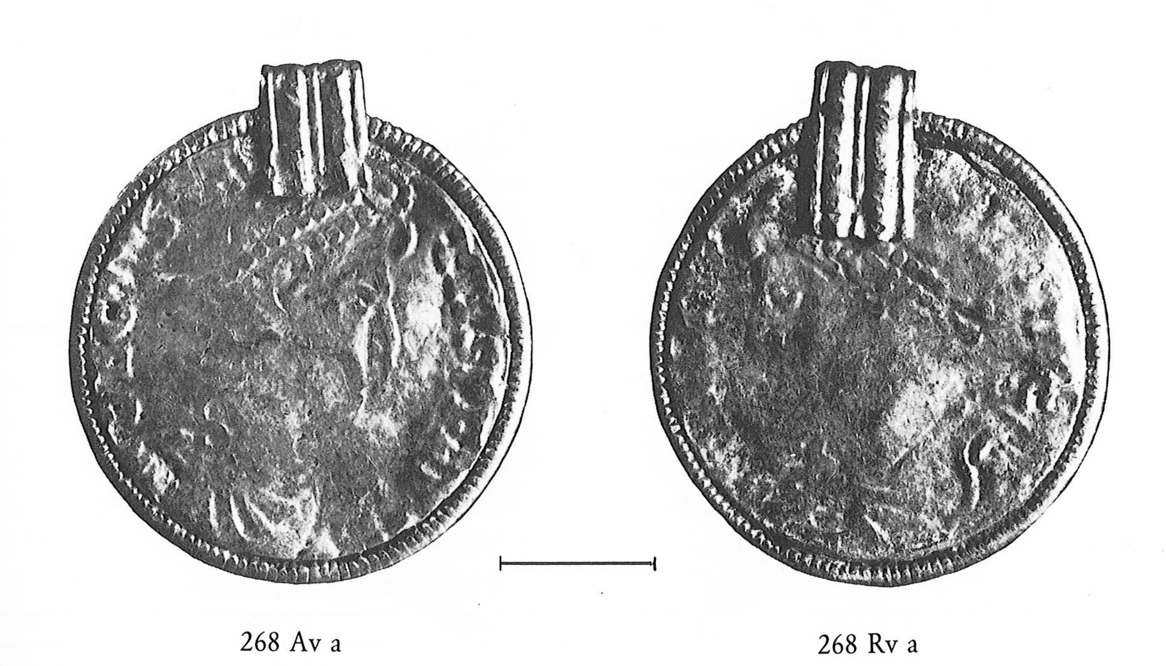


267 b Hammenhög-C

268 Av b und Rv b Haram-M



267 a



268 Av a

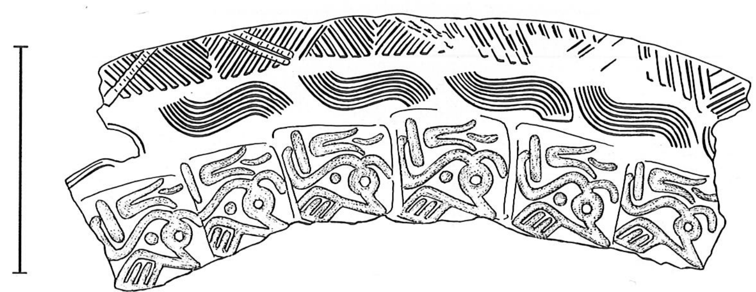
268 Rv a

267 a Hammenhög-C

268 Av a und Rv a Haram-M



269,2 b



270 b



272 b

269,2 b Grumpan-C 270 b Helgö-Fragment-(?)
272 b Hermanstorp-C



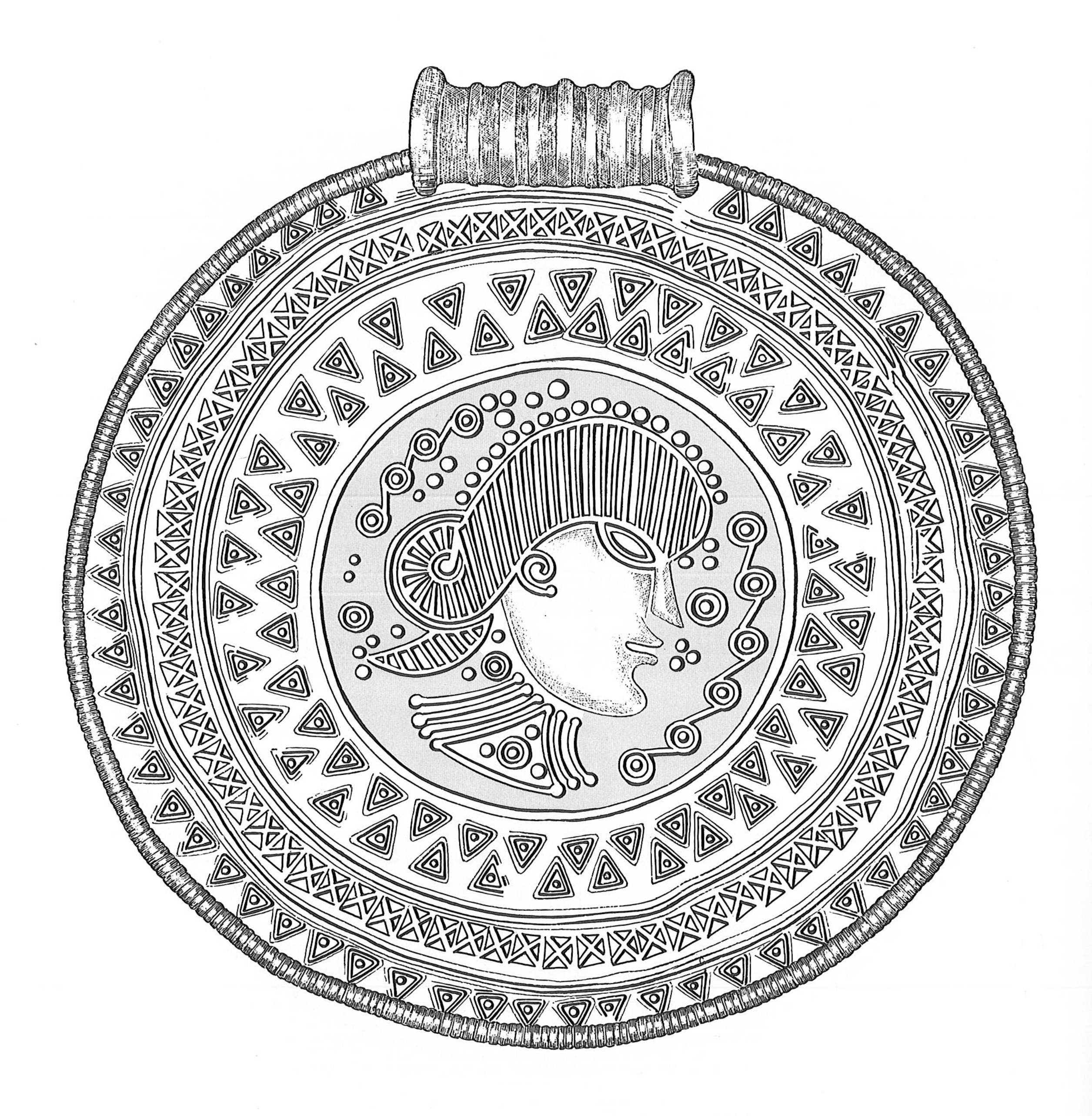
269,2 a 271 a 269,1 a

270 a



272 a

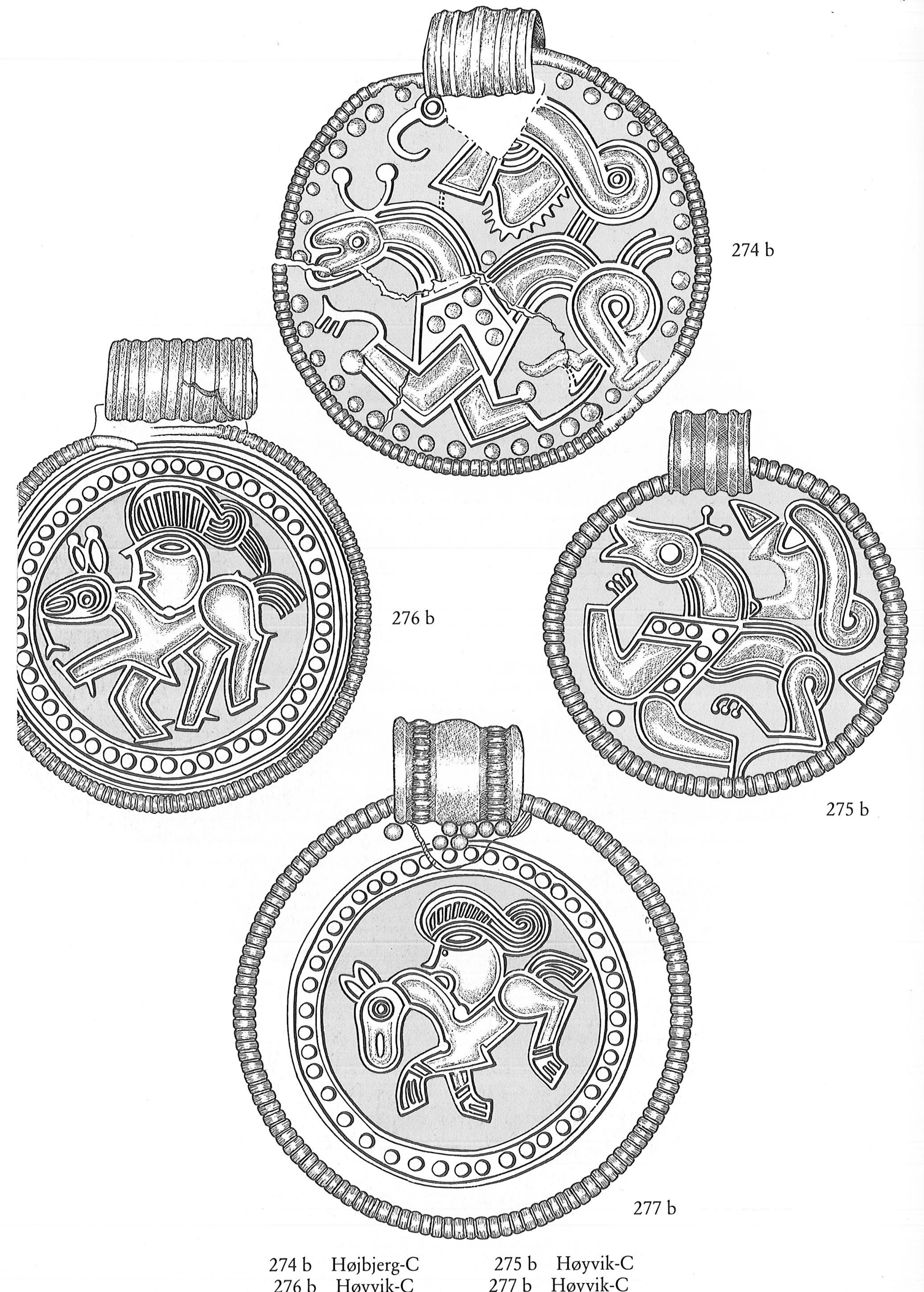
269,1 a Raum Hede (?)-C 269,2 a Grumpan-C 270 a Helgö-Fragment-(?)
271 a Helgö-Fragment-(?) 272 a Hermanstorp-C



273 b Raum Hjørring-A/Stejlbjerg (?)



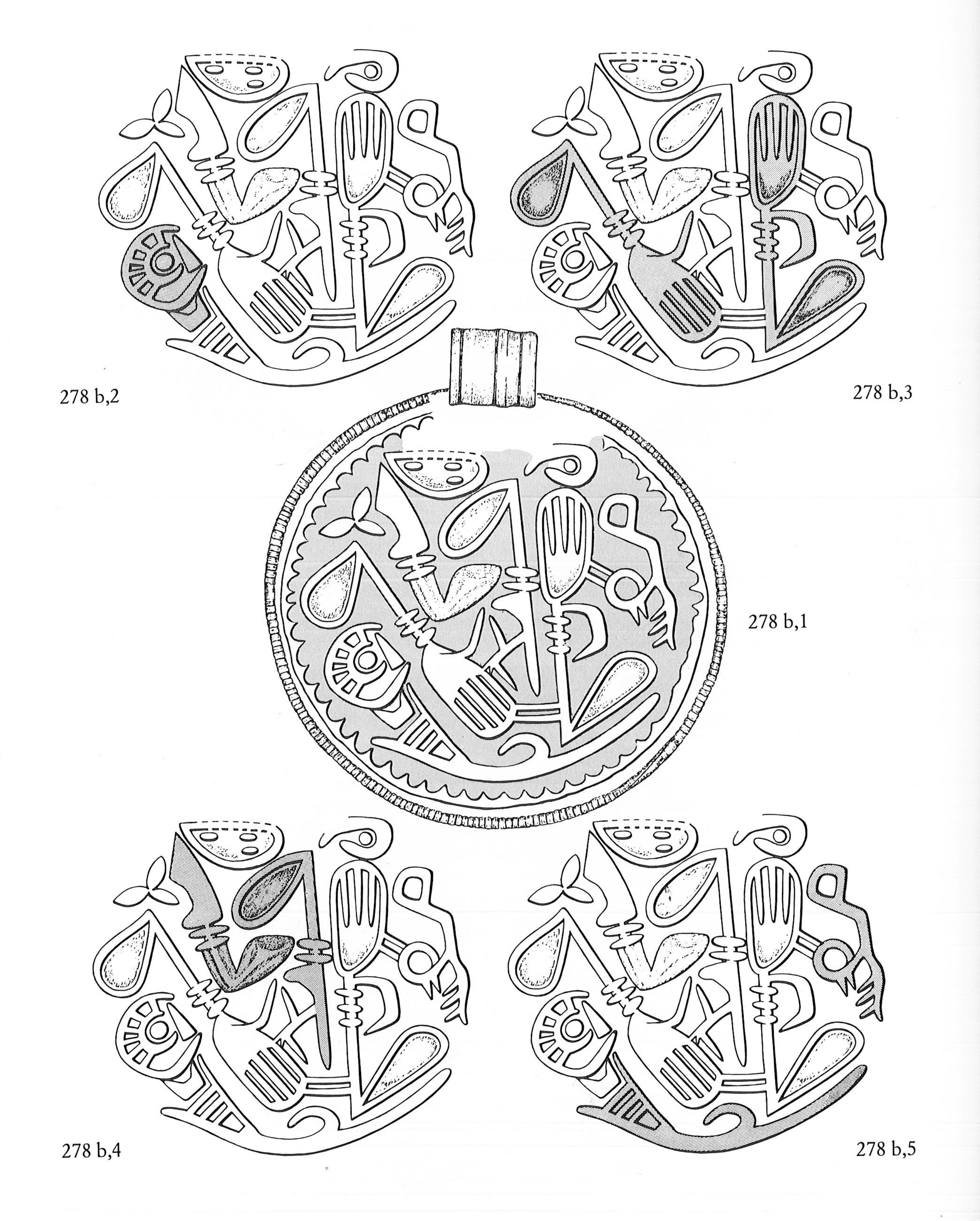
273 a Raum Hjørring-A/Stejlbjerg (?)



274 b Højbjerg-C 275 b Høyvik-C
276 b Høyvik-C 277 b Høyvik-C



274 a Højbjerg-C 275 a Høyvik-C
276 a Høyvik-C 277 a Høyvik-C



278 b,1 bis 5 Hohenmemmingen-B (4 : 1)
(279 auf Taf. 67)



278 a Hohenmemmingen-B (4 : 1) 280 a und b Holmgårds Mose-C
(279 auf Taf. 68)



279 a,2

279 b



279 a,2 und b Holmetorp-A



279 a,1 Holmetorp-A
(280 auf Taf. 66)



281 b Raum Holstein-F   282 b Hov-A   283,1 b Hult-C
283,2 a Gotland-C



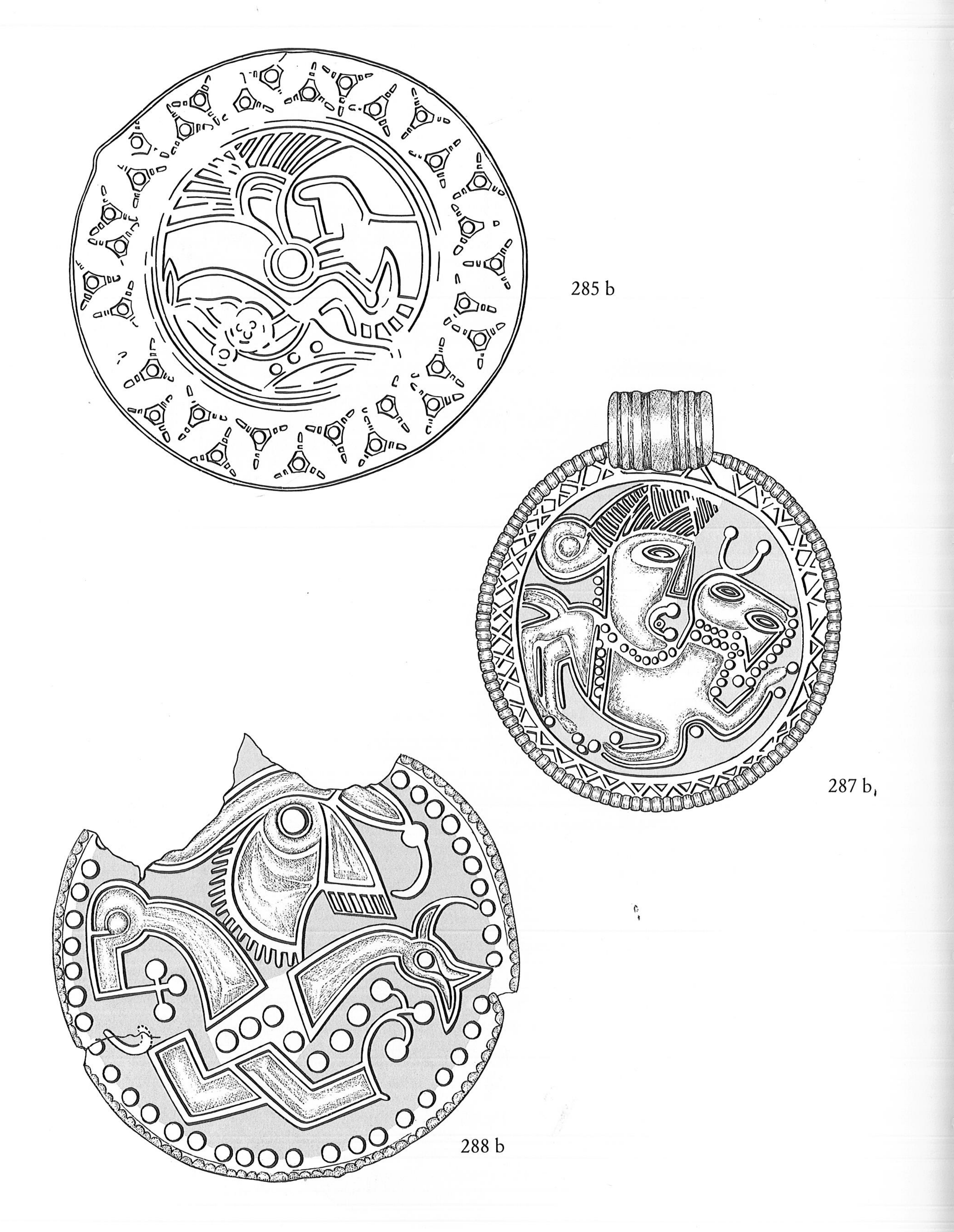
282 a Hov-A   283,1 a,1 sowie 2, 1 und 2 (2 : 1) Hult-C
283,3 a Madla-C



284 b,1 Hvolbæk-C



284 a,1 und 2 Hvolbæk-C



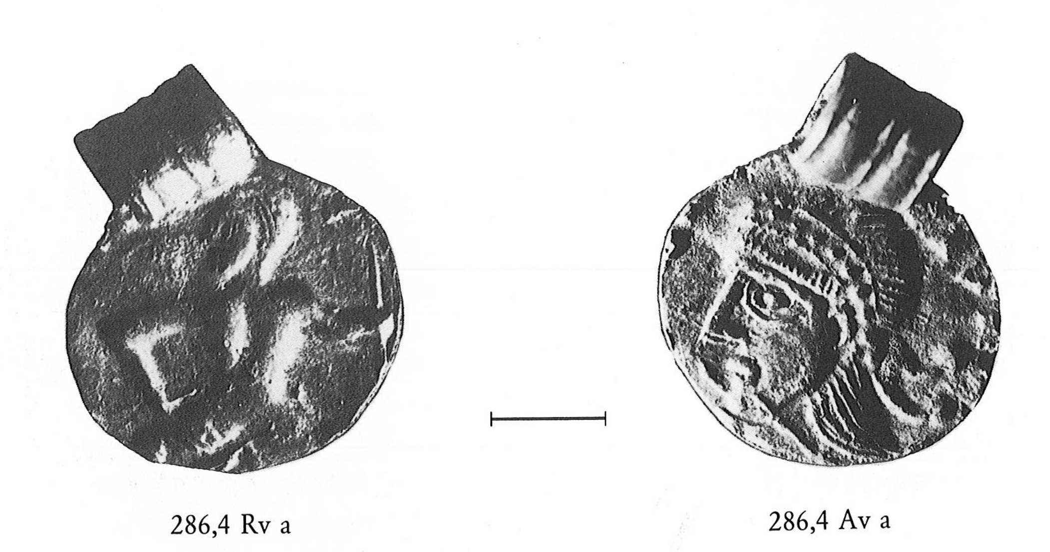
285 b Jaywick Sands-(?) 287 b Keberg-C
288 b Kirmington-C
(286 auf Taf. 75 289 auf Taf. 77)



285 a Jaywick Sands-(?) 287 a Keberg-C
288 a Kirmington-C
(286 auf Taf. 76 289 auf Taf. 78)



286,1 Av b　　286,1 Rv b



286,4 Rv a　　286,4 Av a

286,1 Av b und Rv b　Kälder-M
286,4 Av a　und Rv a　Havor-M
(287　auf Taf. 73)

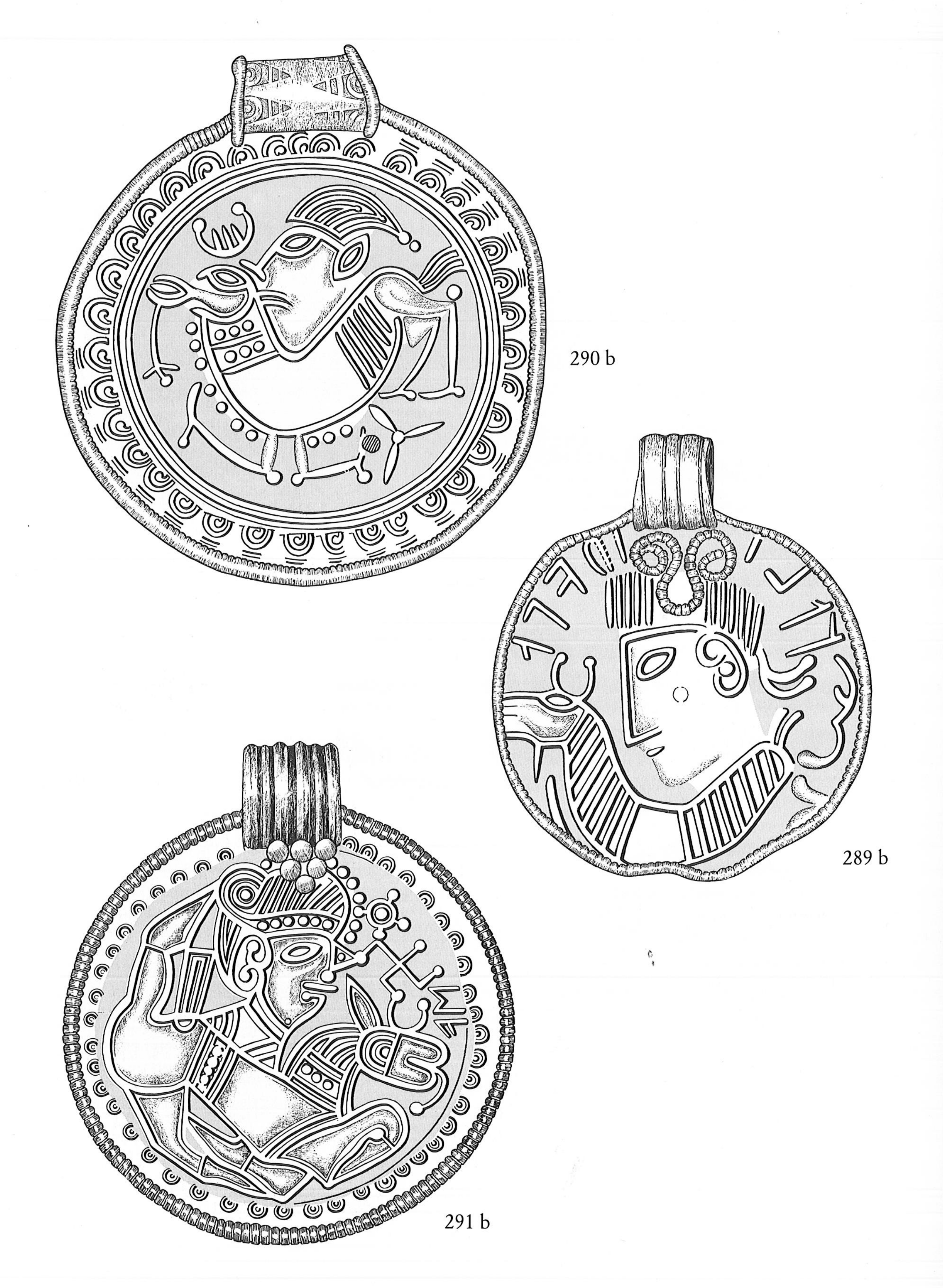


286,1 Rv a　　286,1 Av a

286,2 a

286,3 Rv a　　286,3 Av a

286,1 Av a und Rv a　Kälder-M　　286,2 a　Raum Hablingbo-A
286,3 Av a und Rv a　Havor-M
(287　auf Taf. 74)

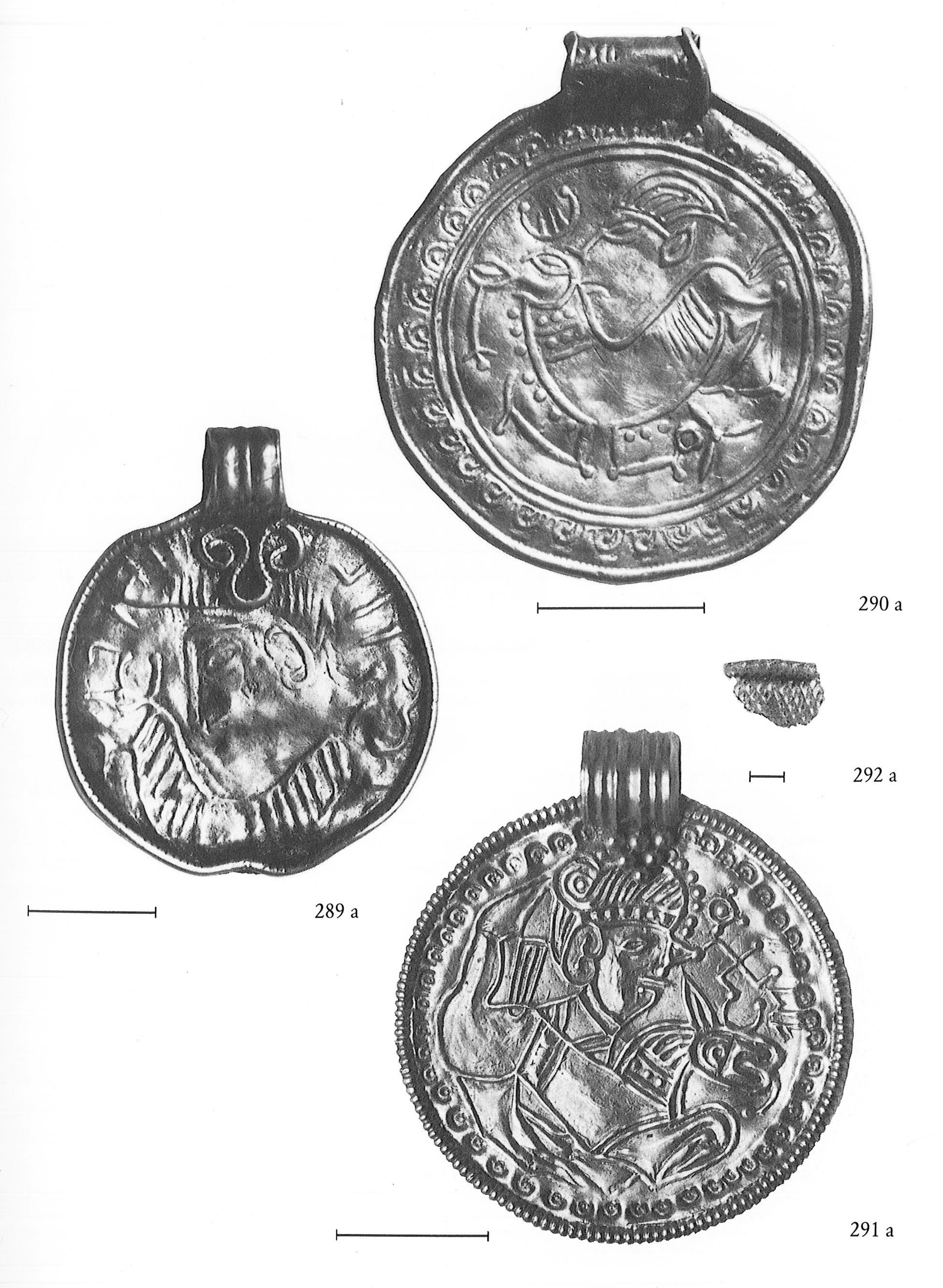


290 b

289 b

291 b

289 b Kjellers Mose-C 290 b Kjellers Mose-C
291 b Lekkende Have-C



290 a

292 a

289 a

291 a

289 a Kjellers Mose-C 290 a Kjellers Mose-C
291 a Lekkende Have-C 292 a Liebenau-Fragment
(293 und 294 verschollen)



295 b Lundeborg-A 296,1 b Lunnane-C
296,1 a,2 Lunnane-C Rückseite (2 : 1)



295 a Lundeborg-A 296,1 a,1 Lunnane-C 296,2 a Tysslanda-C

297 Av b

297 Rv b

297 Av b und Rv b   Lyngby-A (4 : 1)

297 Av a

297 Rv a

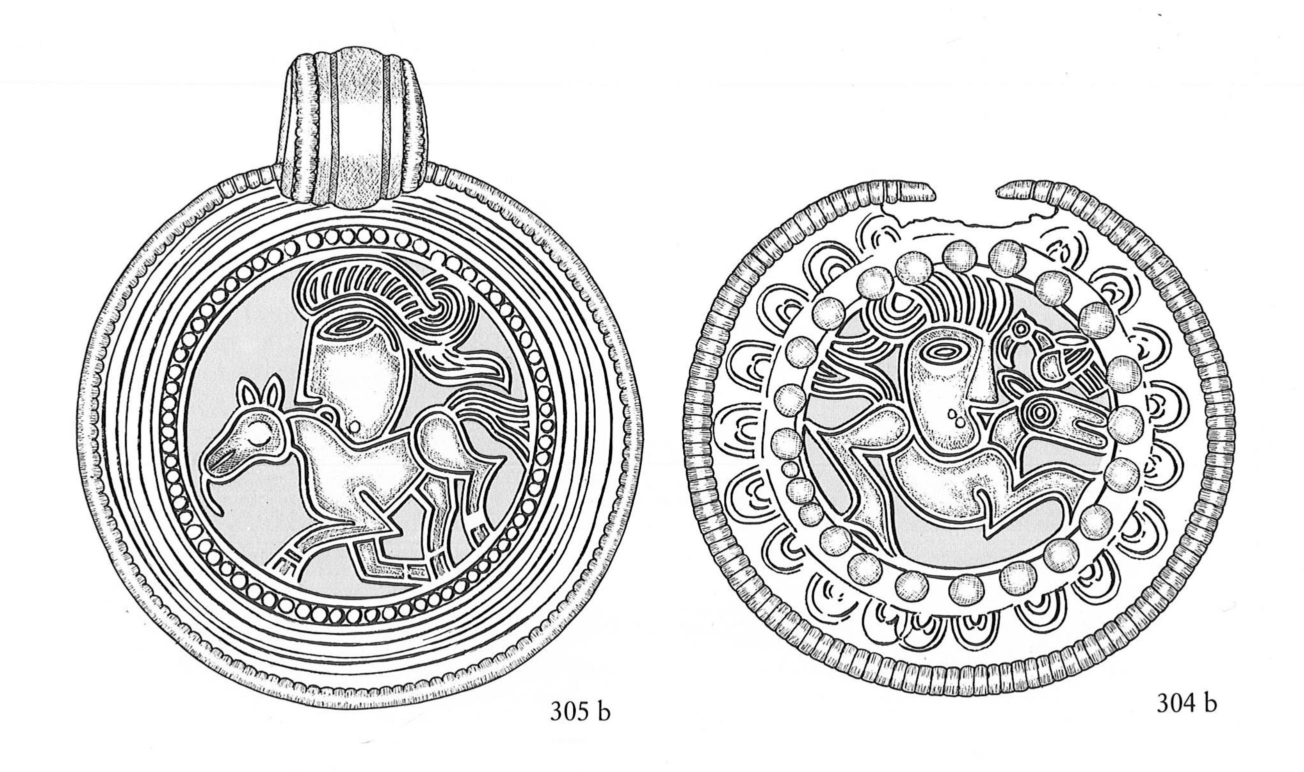
297 Av a und Rv a   Lyngby-A (4 : 1)



298 b Lynge Gyde-C



298 a Lynge Gyde-C



305 b 304 b



299 b,1

299 b,1 Maglemose (I)-A/Gummersmark (4 : 1) 304 b Mjønes-C
305 b Raum Modum-C/Haugesund
(300 auf Taf. 87)



304 a 305 a 299 a,2 299 a,1

299 a,1 und 2 Maglemose (I)-A/Gummersmark (4 : 1)
304 a Mjønes-C 305 a Raum Modum-C/Haugesund
(300 auf Taf. 88)



300 b



301 b

300 b Maglemose (III)-C/Gummersmark
301 b Maglemose (II)-C/Gummersmark



300 a



301 a

300 a Maglemose (III)-C/Gummersmark
301 a Maglemose (II)-C/Gummersmark



302 b Meckenheim-A



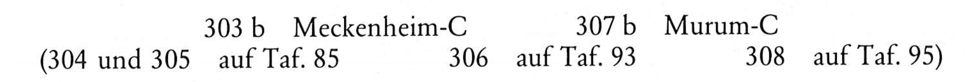
302 a Meckenheim-A



303 b



307 b



303 b Meckenheim-C   307 b Murum-C
(304 und 305 auf Taf. 85   306 auf Taf. 93   308 auf Taf. 95)

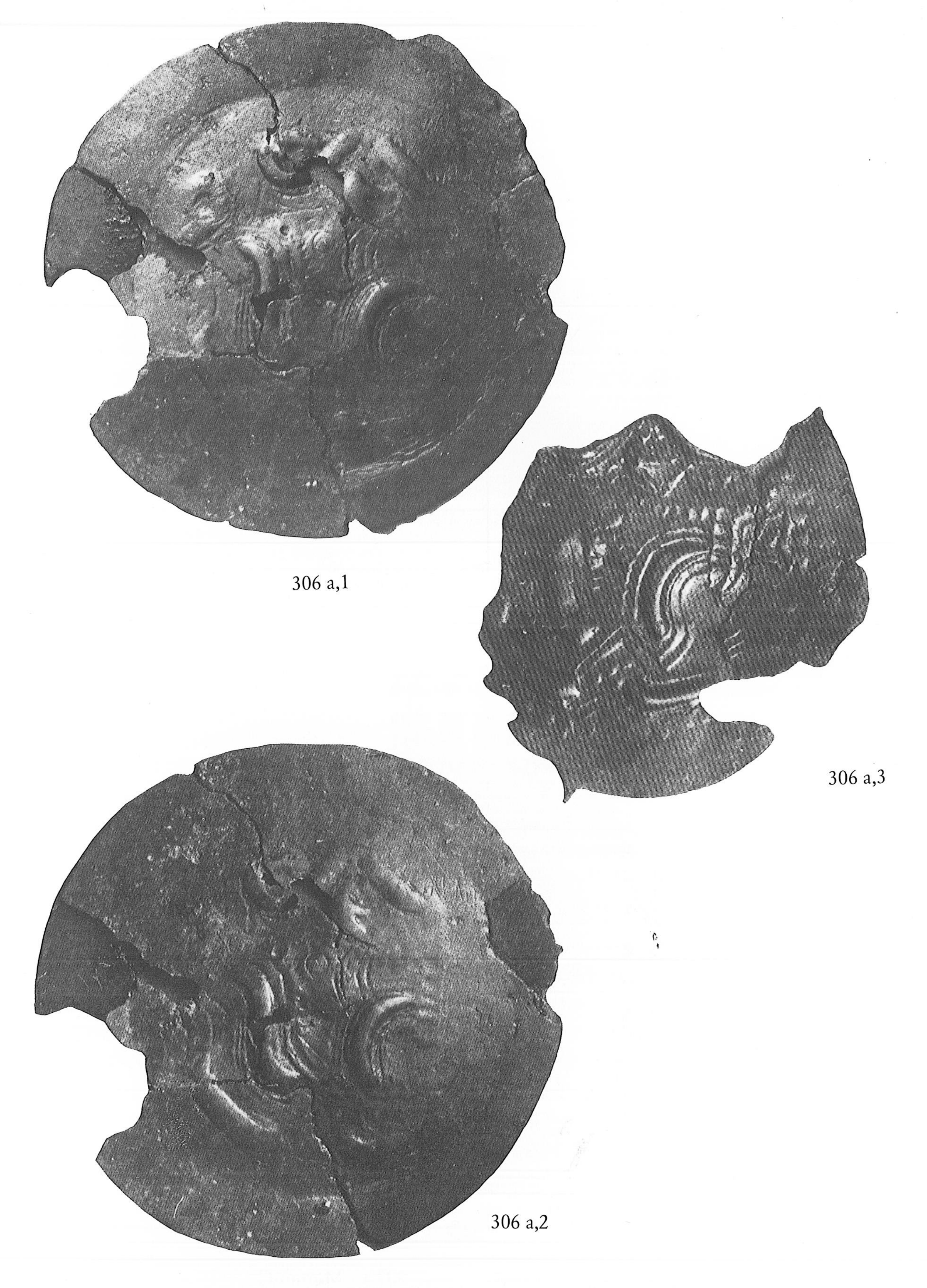


303 a



307 a

303 a Meckenheim-C   307 a Murum-C
(304 und 305 auf Taf. 86   306 auf Taf. 94   308 auf Taf. 96)



306 a,1

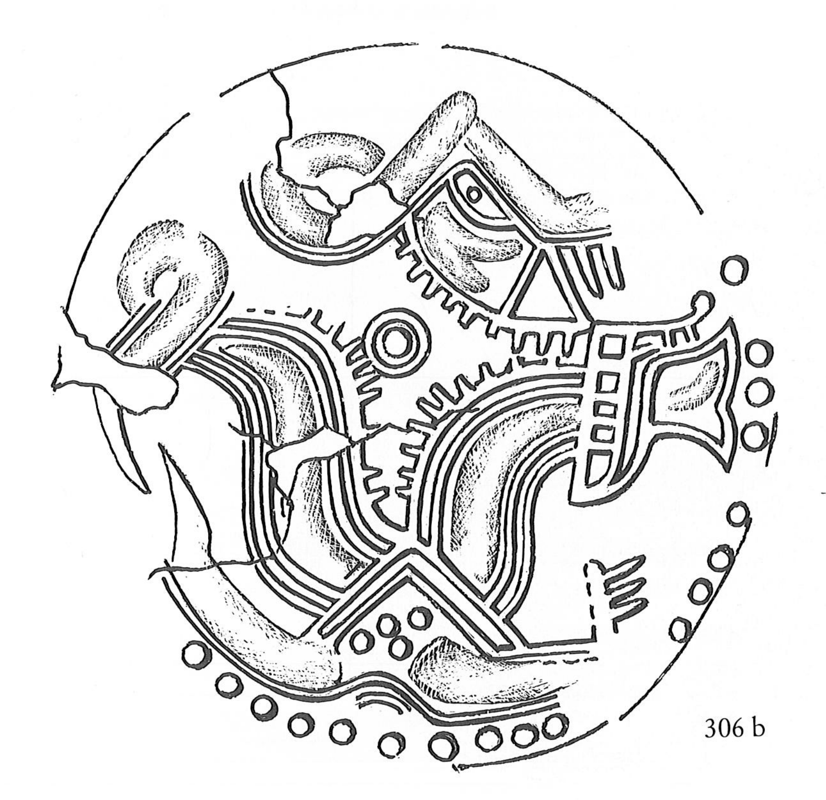
306 a,3

306 a,2

306 a,1–3 Morning Thorpe-C
(307 auf Taf. 91)



306 a,4



306 b

306 a,4 und b Morning Thorpe-C
(307 auf Taf. 92)



308 b,1



308 a,3

308 a,3 und 308 b,1 Nebenstedt-B (4 : 1)



308 a,1

308 a,4

308 a,2

308 a,1 und 2 Nebenstedt-B (4 : 1)
308 a,4 Rückseite (2 : 1)



311 b



309 b,1

309 b,1 Nebenstedt (III)-F 311 b Oberwerschen-B (4 : 1)
(310 auf Taf. 99)

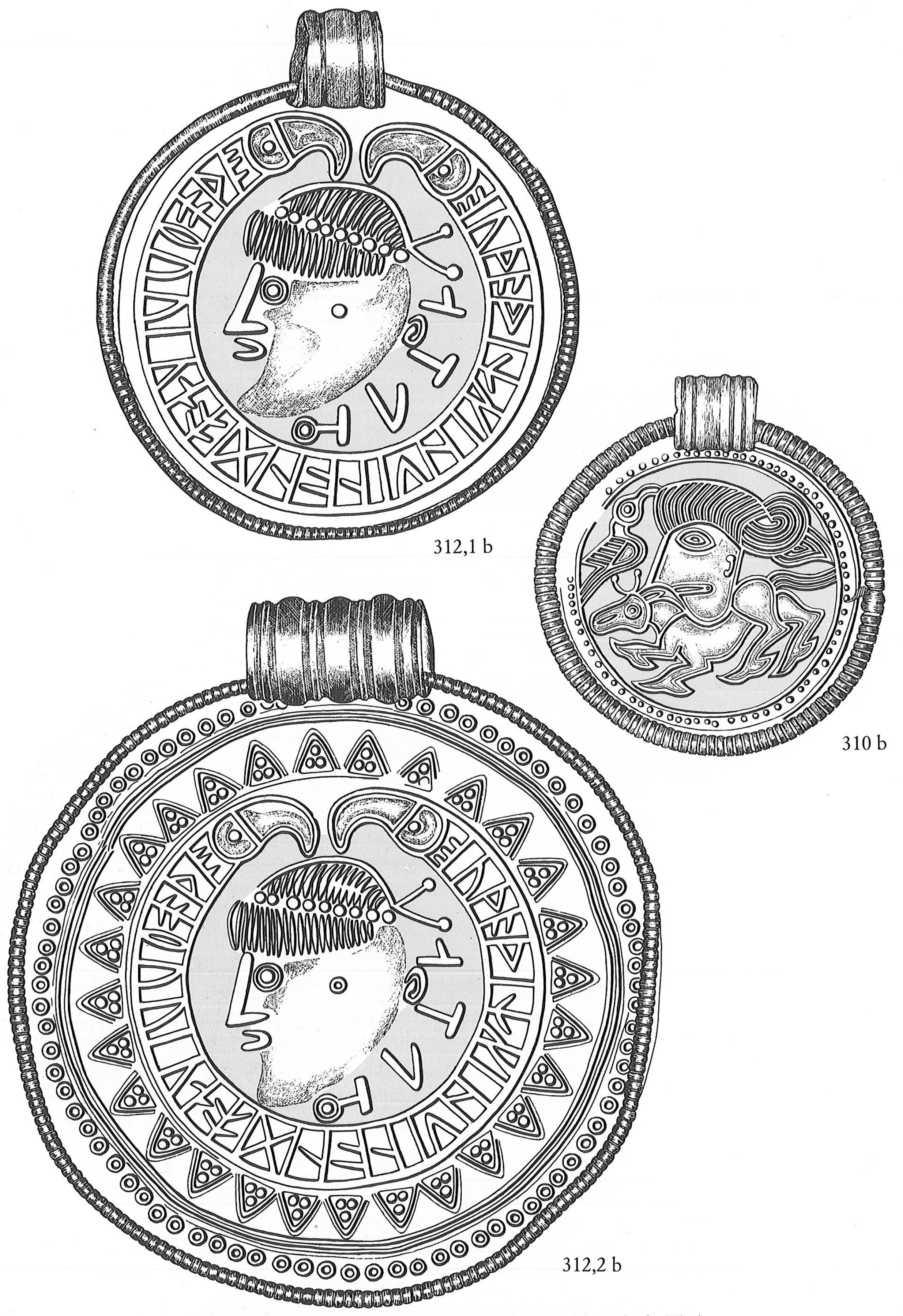


311 a

309 a,2

309 a,1

309 a,1 und 2 Nebenstedt (III)-F 311 a Oberwerschen-B (4 : 1)
(310 auf Taf. 100)



312,1 b

310 b

312,2 b

310 b Norwegen-C 312,1 b Overhornbæk (II)-A
312,2 b Raum Vendsyssel (?)-A
(311 auf Taf. 97)

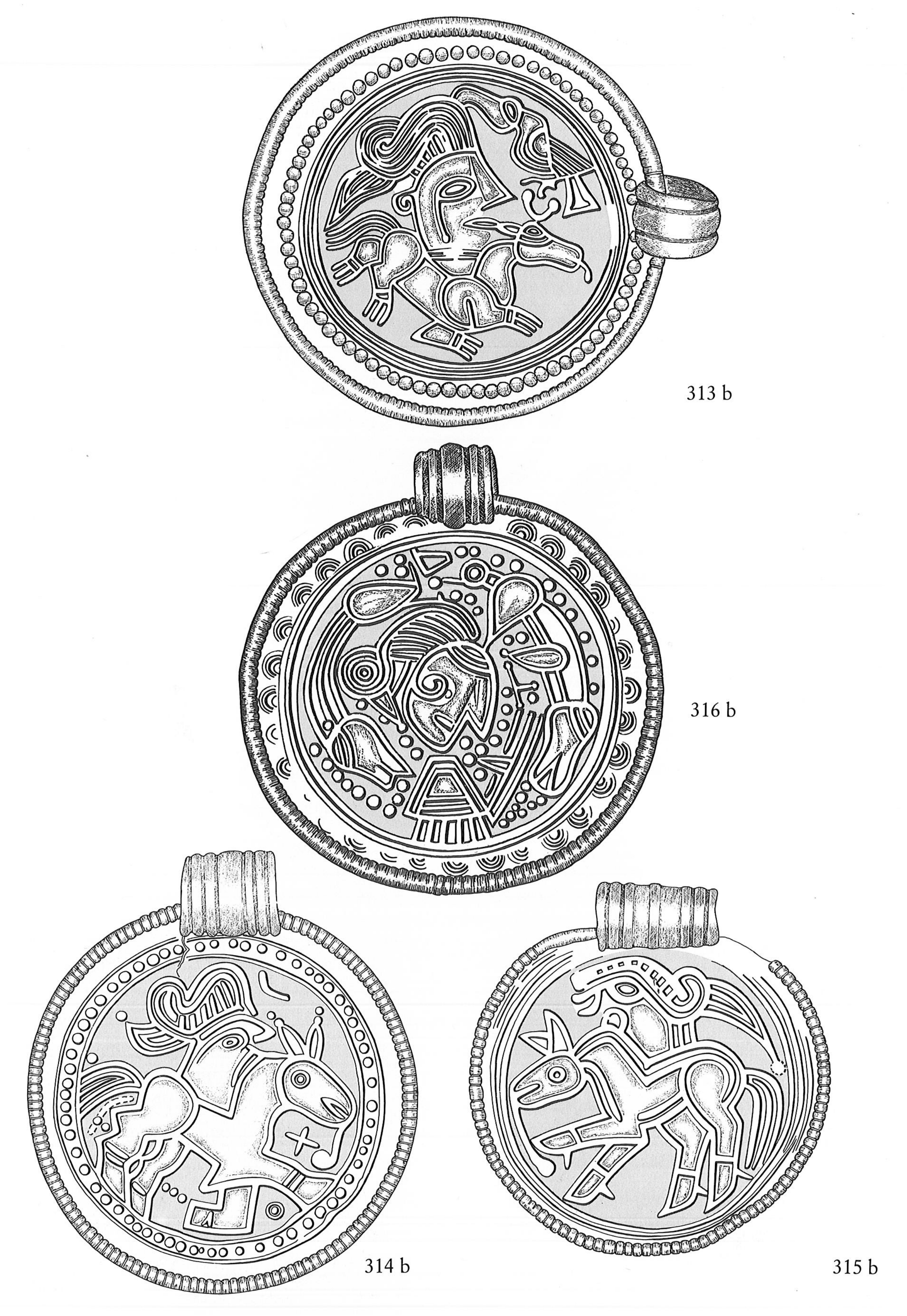


310 a

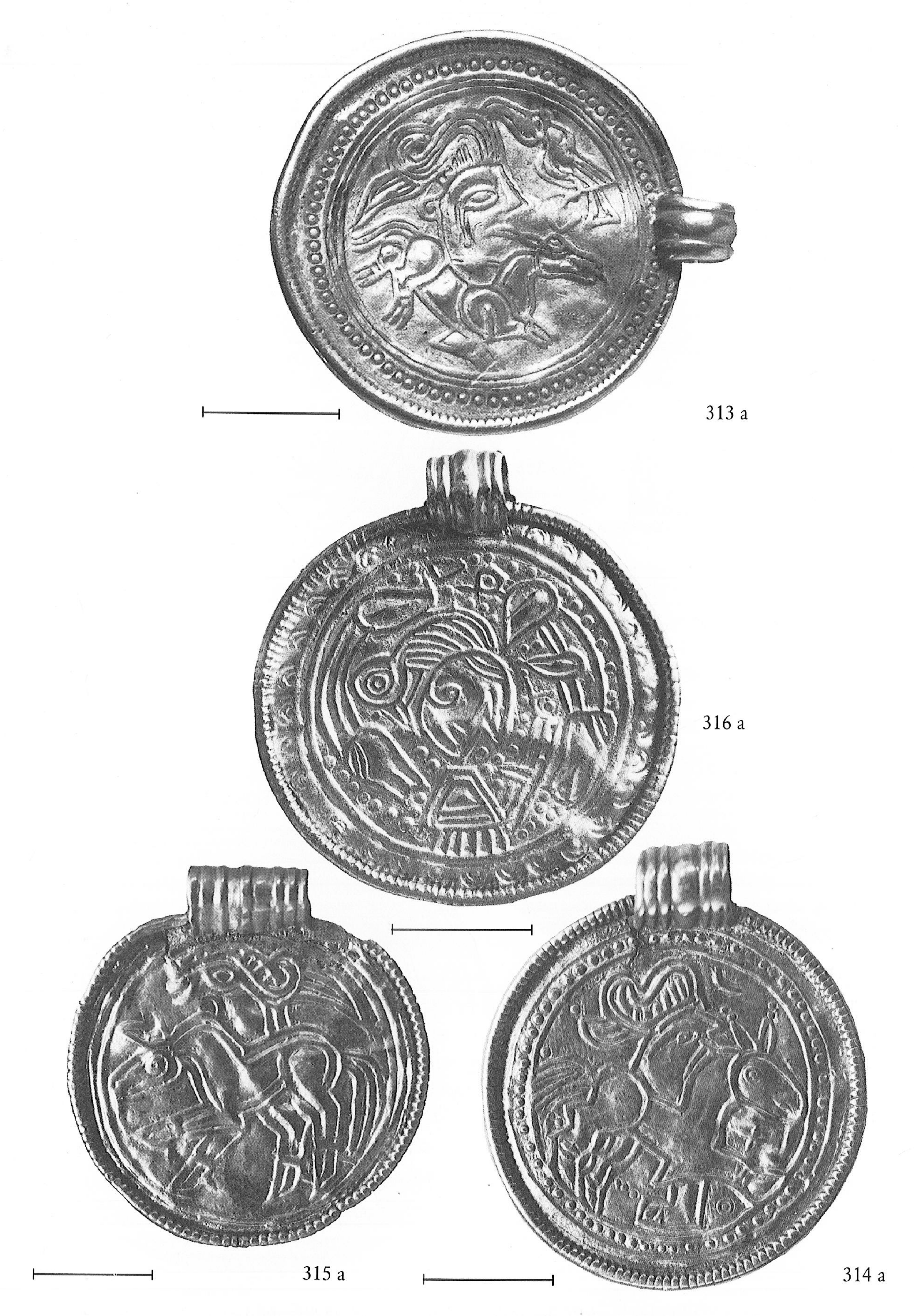
312,1 a

312,2 a

310 a Norwegen-C 312,1 a Overhornbæk (II)-A
312,2 a Raum Vendsyssel (?)-A
(311 auf Taf. 98)



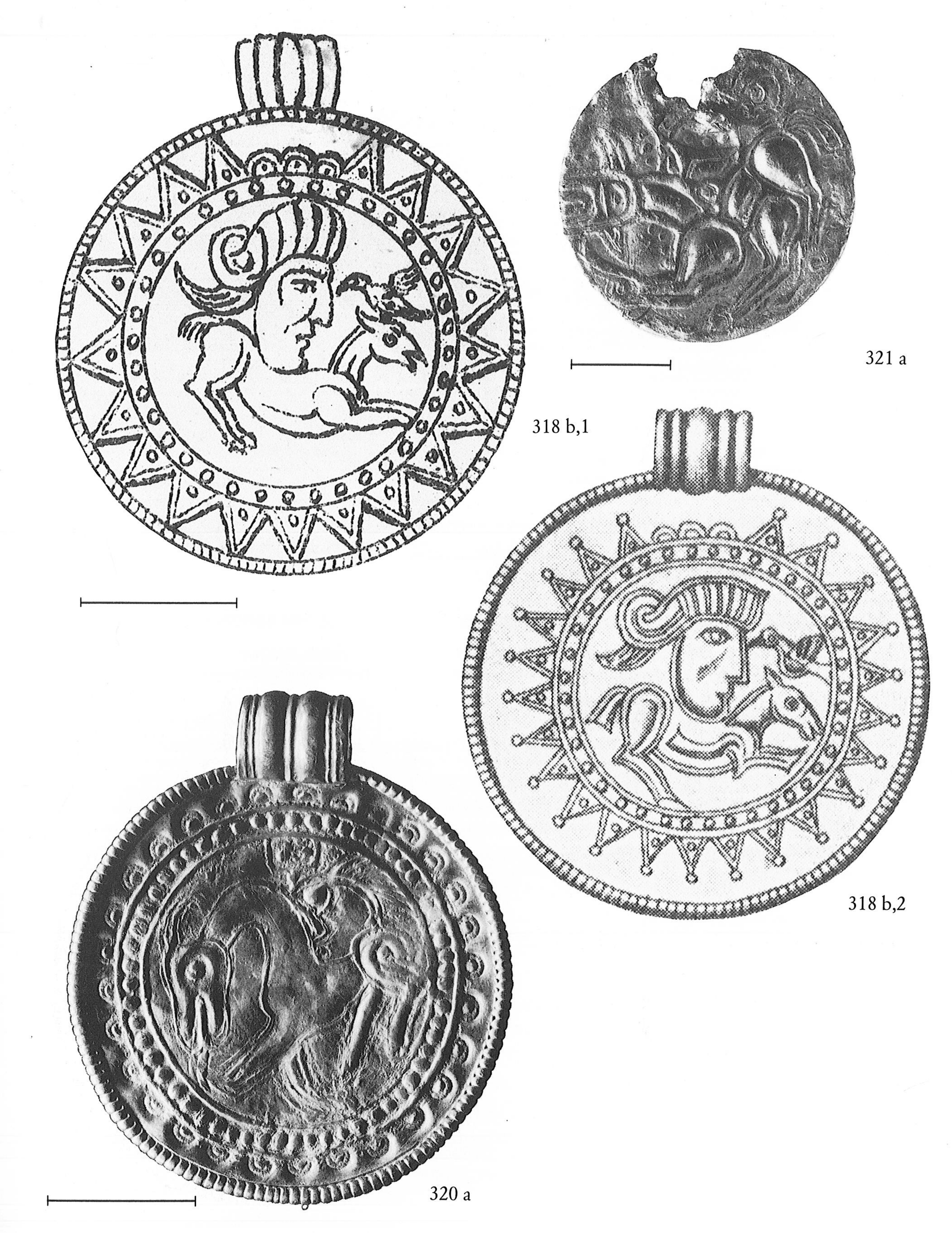
313 b Ravnstorp-C/Vrams Gunnarstorp 314 b Rimestad-C
315 b Rimestad-C 316 b Rjoa-A



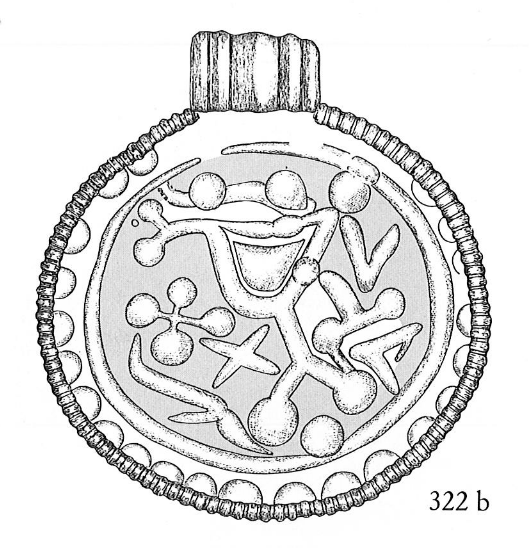
313 a Ravnstorp-C/Vrams Gunnarstorp 314 a Rimestad-C
315 a Rimestad-C 316 a Rjoa-A

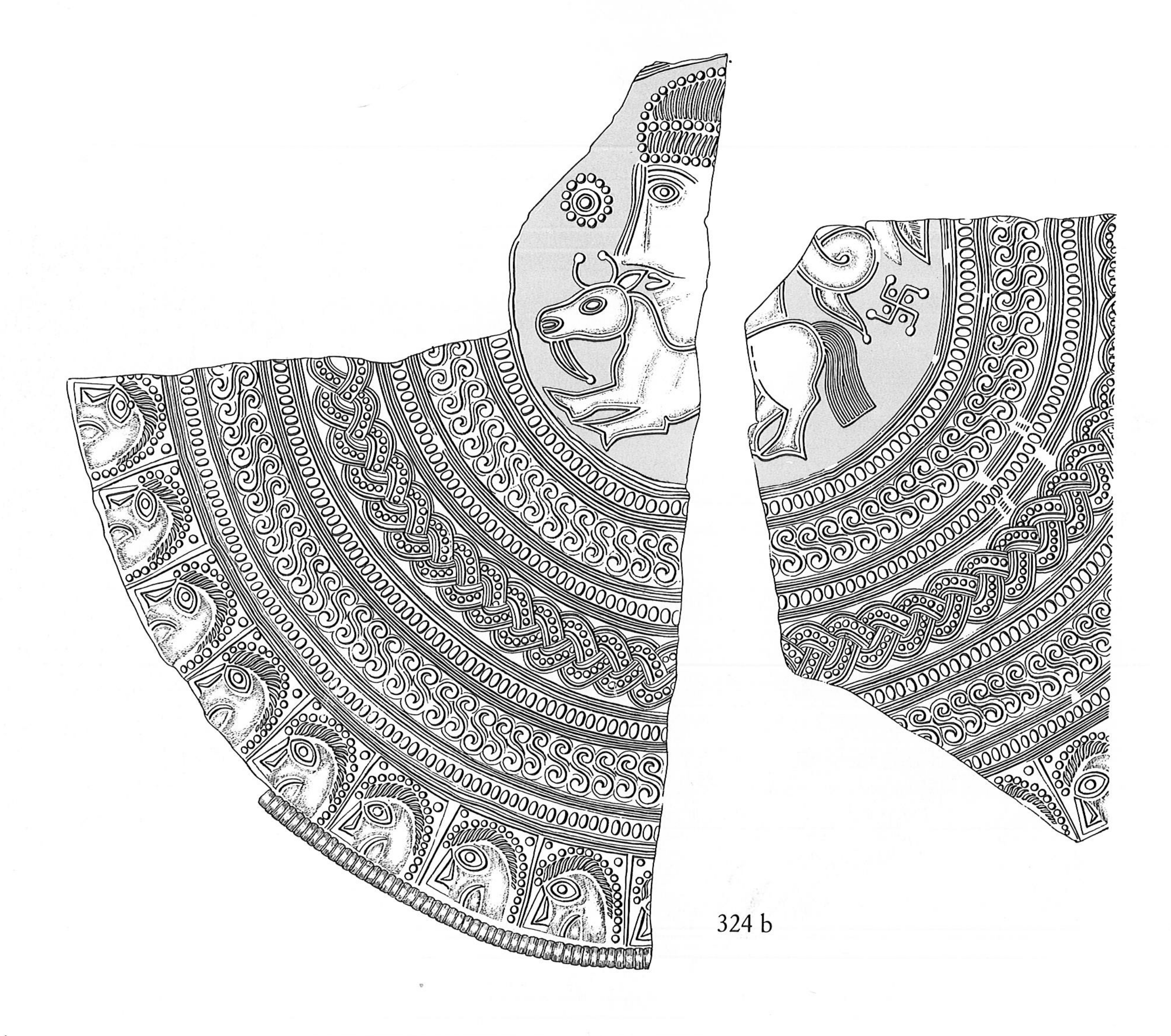


317 b,1 und 2 Rømul-C 320 b Rolfsered-C
321 b Raum Roma-C
(319 verschollen)

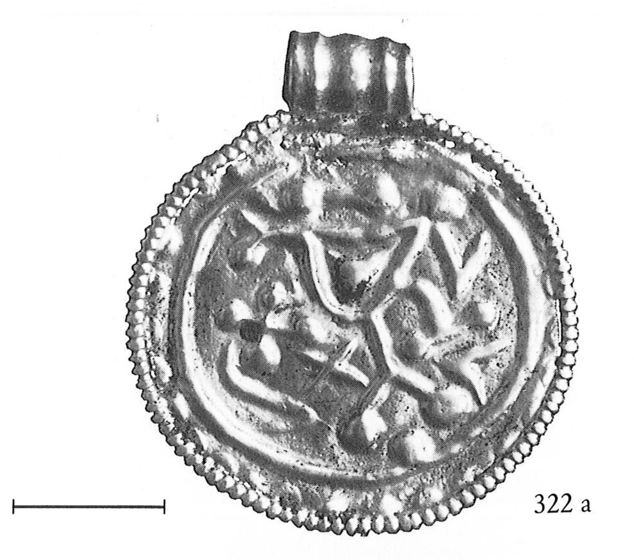


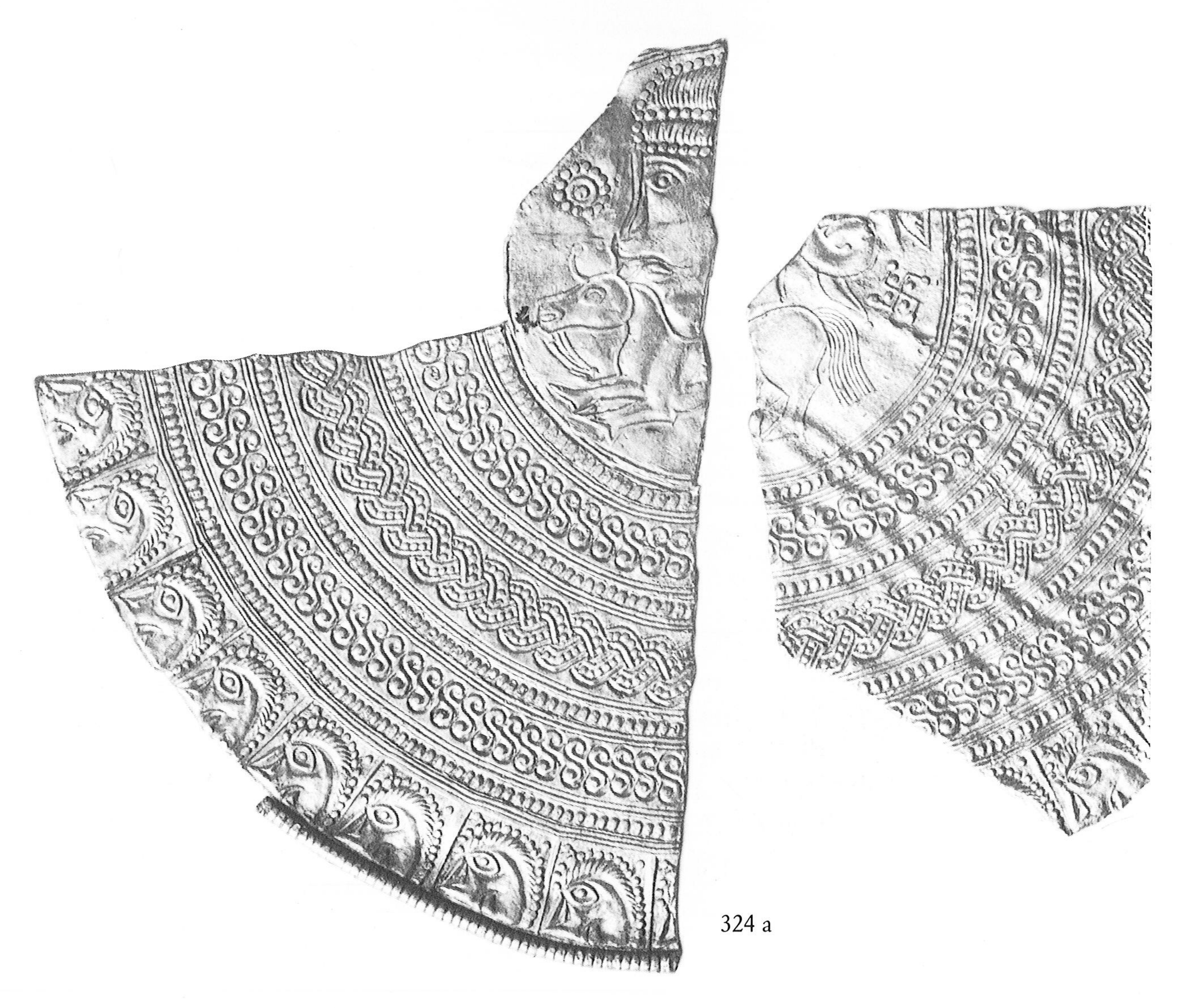
318 b,1 und 2 Rømul-C 320 a Rolfsered-C
321 a Raum Roma-C
(319 verschollen)





322 b Rosenthal-C 324 b Sandegård-C/Raum Rønne
(323 auf Taf. 107)





322 a Rosenthal-C 324 a Sandegård-C/Raum Rønne
(323 auf Taf. 108)



325 b



323 b

323 b St. Giles' Field-A 325 b Schleswig (?)-C



325 a



323 a

323 a St. Giles' Field-A 325 a Schleswig (?)-C



326 b Schonen (VII)-A   327 b Schonen (?)-C
328 b Schonen (?)-C



326 a,1 Schonen (VII)-A   326 a,2 Schonen (VII)-A Rückseite (2 : 1)
327 a,1 Schonen (?)-C   327 a,2 Schonen (?)-C Rückseite (2 : 1)
328 a Schonen (?)-C

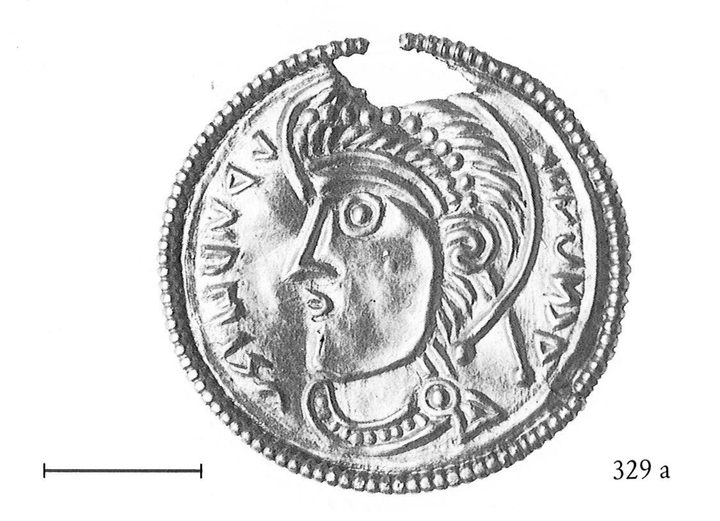


329 b



330 b

329 b Seeland (III)-A 330 b Seeland (I)-C



329 a



330 a

329 a Seeland (III)-A 330 a Seeland (I)-C



332 b



331 b

331 b Selvik-A 332 b Selvik-C



332 a



331 a

331 a Selvik-A 332 a Selvik-C



333 b



333 a,2

333 b Sievern-B (4 : 1) 333 a,2 Sievern-B Rückseite (2 : 1)



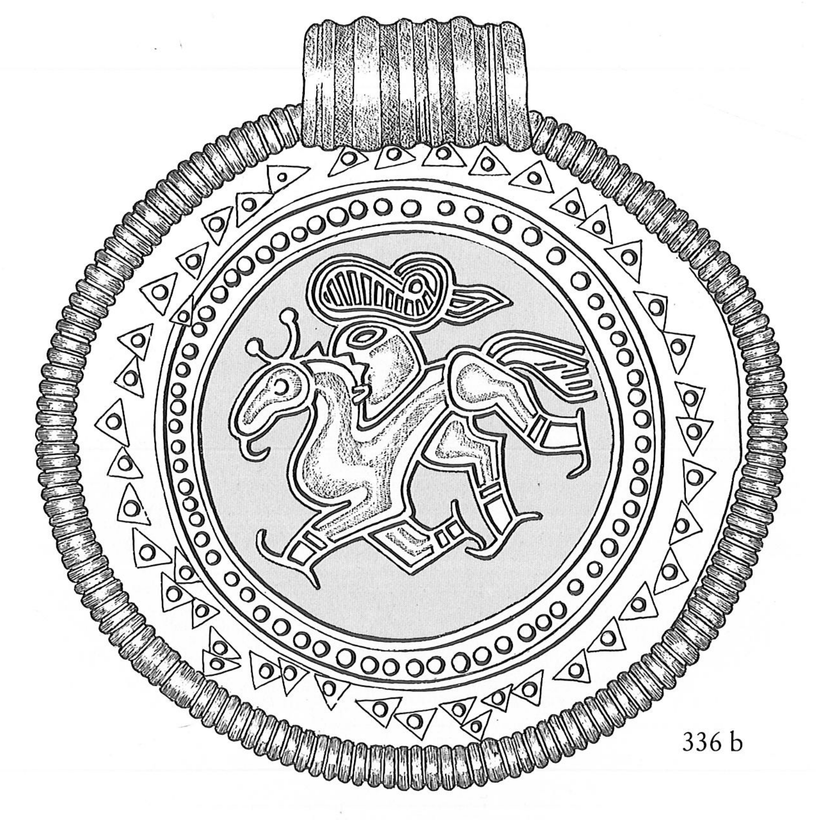
333 a,1 Sievern-B (4 : 1)



334 b Silleby Mellangården-C



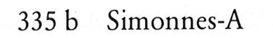
334 a Silleby Mellangården-C



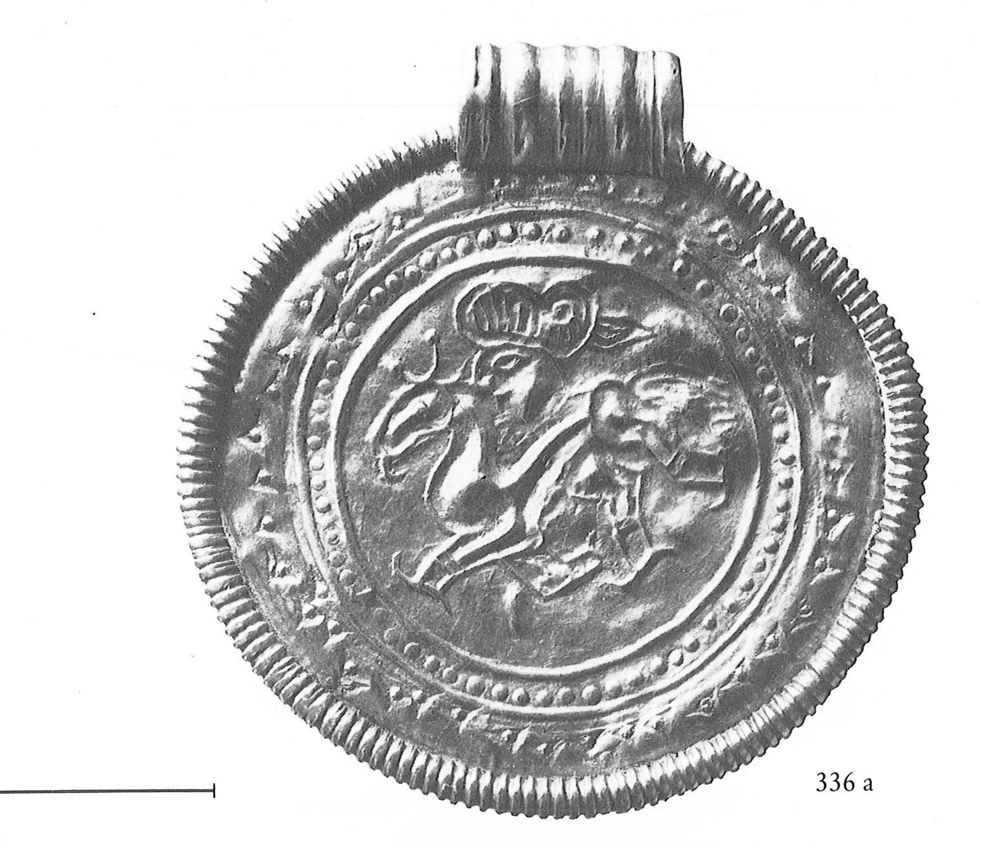
336 b



335 b



335 b Simonnes-A 336 b Simonnes-C



336 a



335 a

335 a Simonnes-A 336 a Simonnes-C



337 b



338 b

337 b Sjöhagen-B 338 b Skovlund-A/Vodskov By



337 a



338 a

337 a Sjöhagen-B 338 a Skovlund-A/Vodskov By



339 b



340 b

339 b Småland (?)-C 340 b Raum Sønderby-C/Femø



339 a



340 a

339 a Småland (?)-C 340 a Raum Sønderby-C/Femø



342 b



341 Av b



341 Rv a,1

341 Av b und Rv a,1 Sønder Rind-B
342 b Sør-Varhaug-C



342 a

341 Av a,1



341 Rv a,2

341 Av a,2

341 Av a,1 und 2 und Rv a,2 Sønder Rind-B
342 a Sør-Varhaug-C





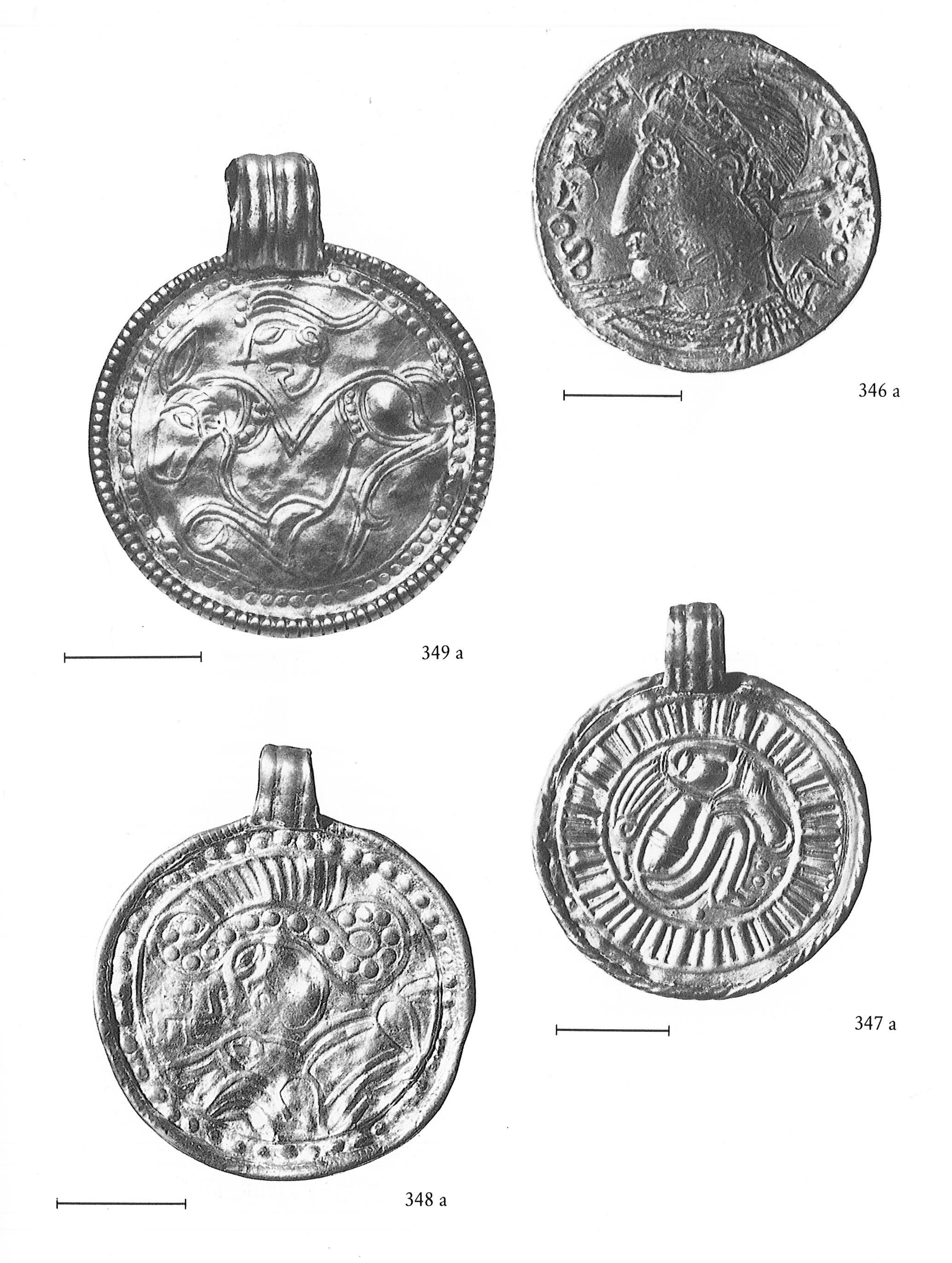
343 b Raum Stedje-C 344 b Stora Ryk-C
345 b Store Salte-A



343 a Raum Stedje-C 344 a Stora Ryk-C
345 a Store Salte-A



346 b Strangegården-A/Sundby 347 b,1–3 Straubing-Bajuwarenstraße-B
348 b Straubing-Bajuwarenstraße-C 349 b Ström-C



346 a Strangegården-A/Sundby 347 a Straubing-Bajuwarenstraße-B
348 a Straubing-Bajuwarenstraße-C 349 a Ström-C



350 b



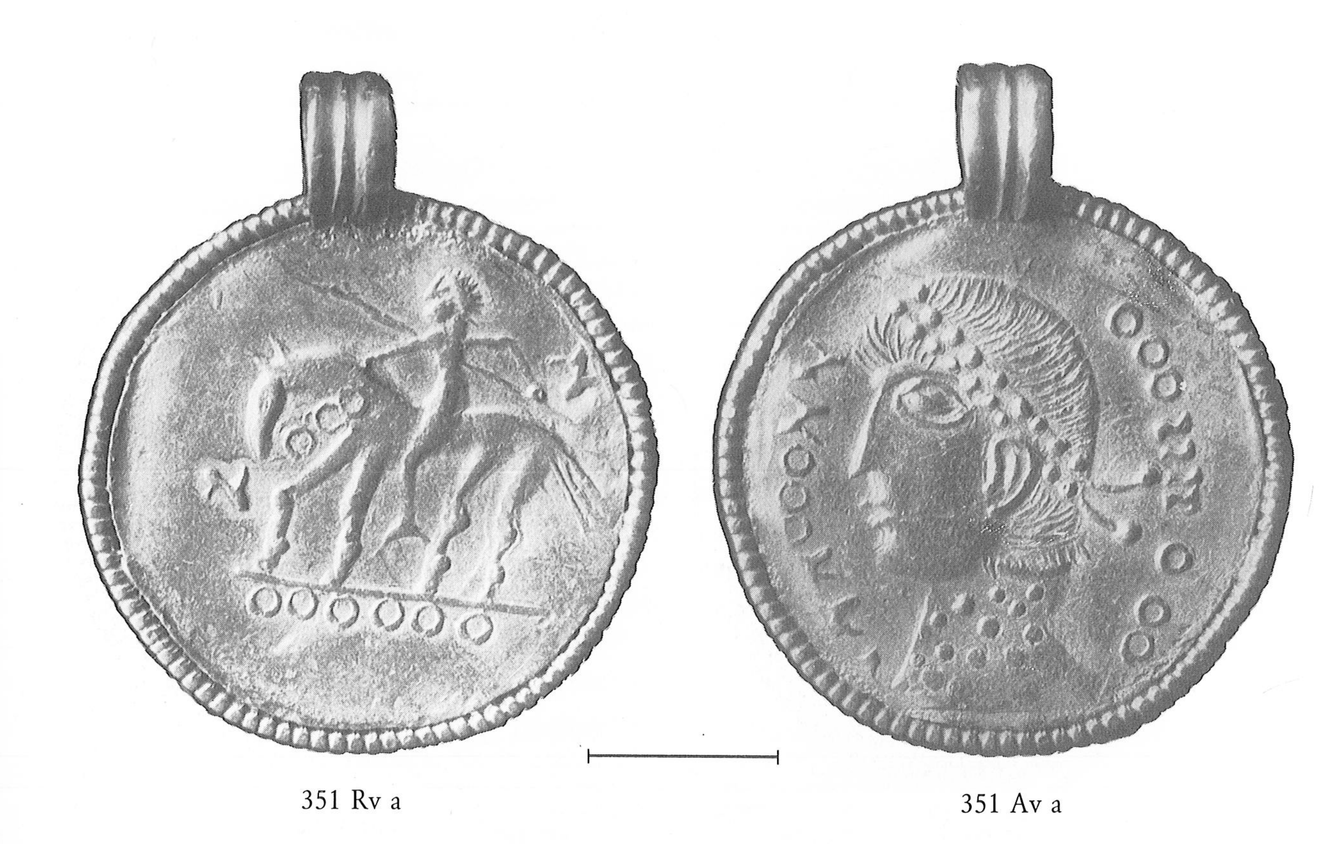
351 Av b

351 Rv b

350 b Südwestdeutschland (?)-B (4 : 1)
351 Av b und Rv b Raum Sundsvall-M



350 a



351 Rv a

351 Av a

350 a Südwestdeutschland (?)-B (4 : 1)
351 Av a und Rv a Raum Sundsvall-M



352 b

353 b

352 b Tirup Ḥeide-C/Schonen (V) 353 b Raum Tønder-B (4 : 1)



352 a

353 a,2

353 a,1

352 a Tirup Heide-C/Schonen (V) 353 a,1 Raum Tønder-B (4 : 1)
353 a,2 Raum Tønder-B Rückseite (2 : 1)



354 b Torpsgård-A/Senoren



354 a Torpsgård-A/Senoren



355 b Tranegilde Strand-C 356 b Tuvasgården-F
357 b Raum Tved-C/Mols 359 b Unbekannter Fundort-A
(358 auf Taf. 139)



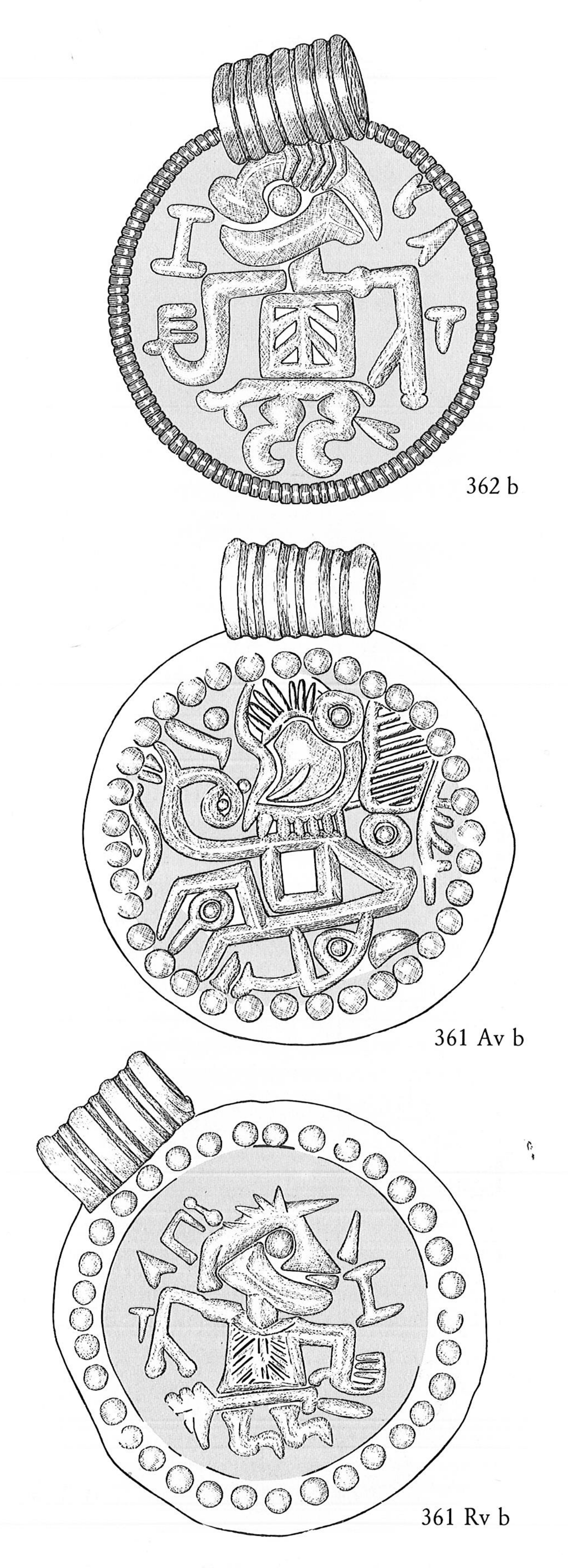
355 a Tranegilde Strand-C 356 a Tuvasgården-F
357 a Raum Tved-C/Mols 359 a Unbekannter Fundort-A
(358 auf Taf. 140)



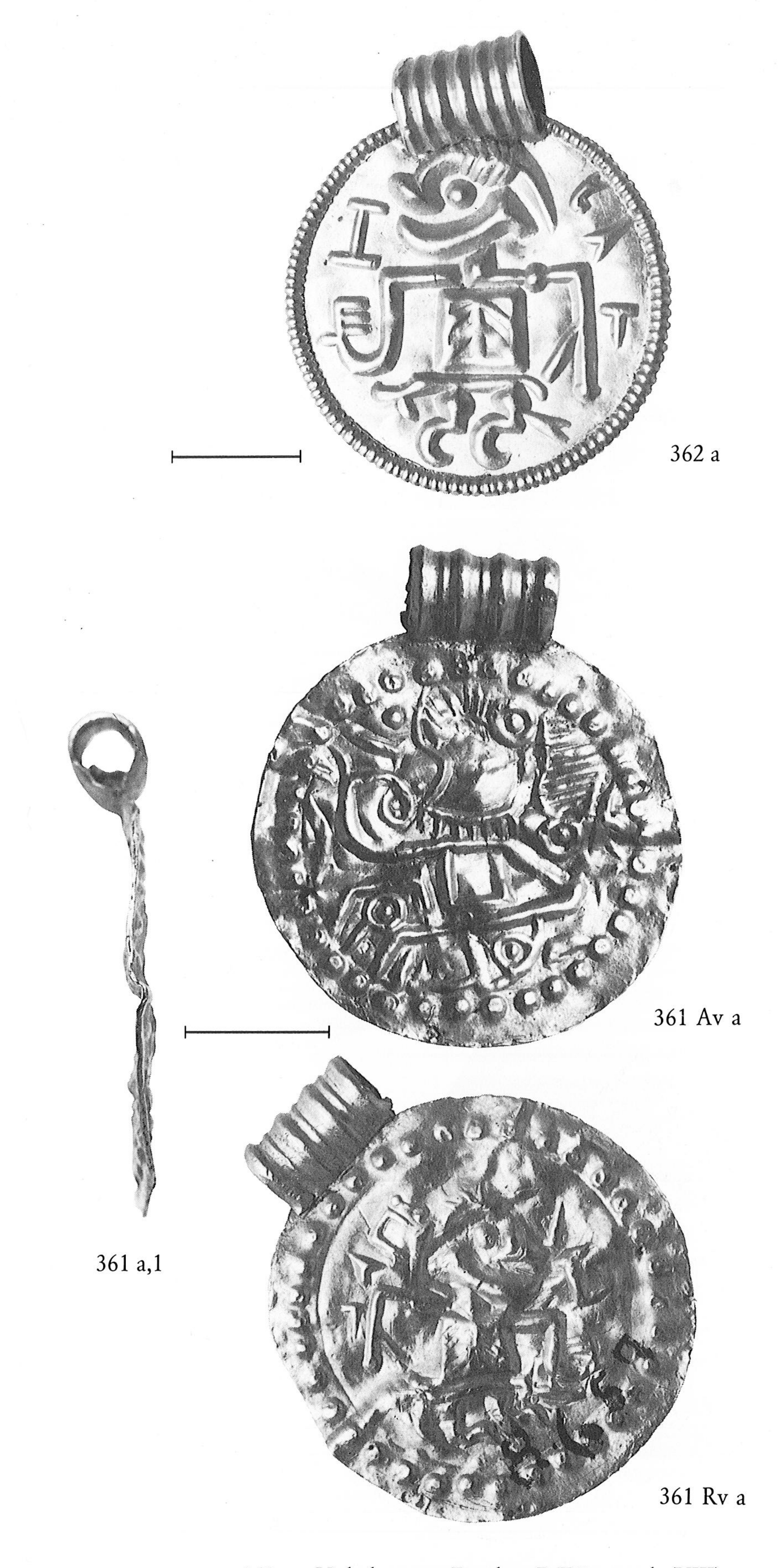
358 b,1 und 2 Ullerup Mark-A 360 b Unbekannter Fundort-A
(359 auf Taf. 137)



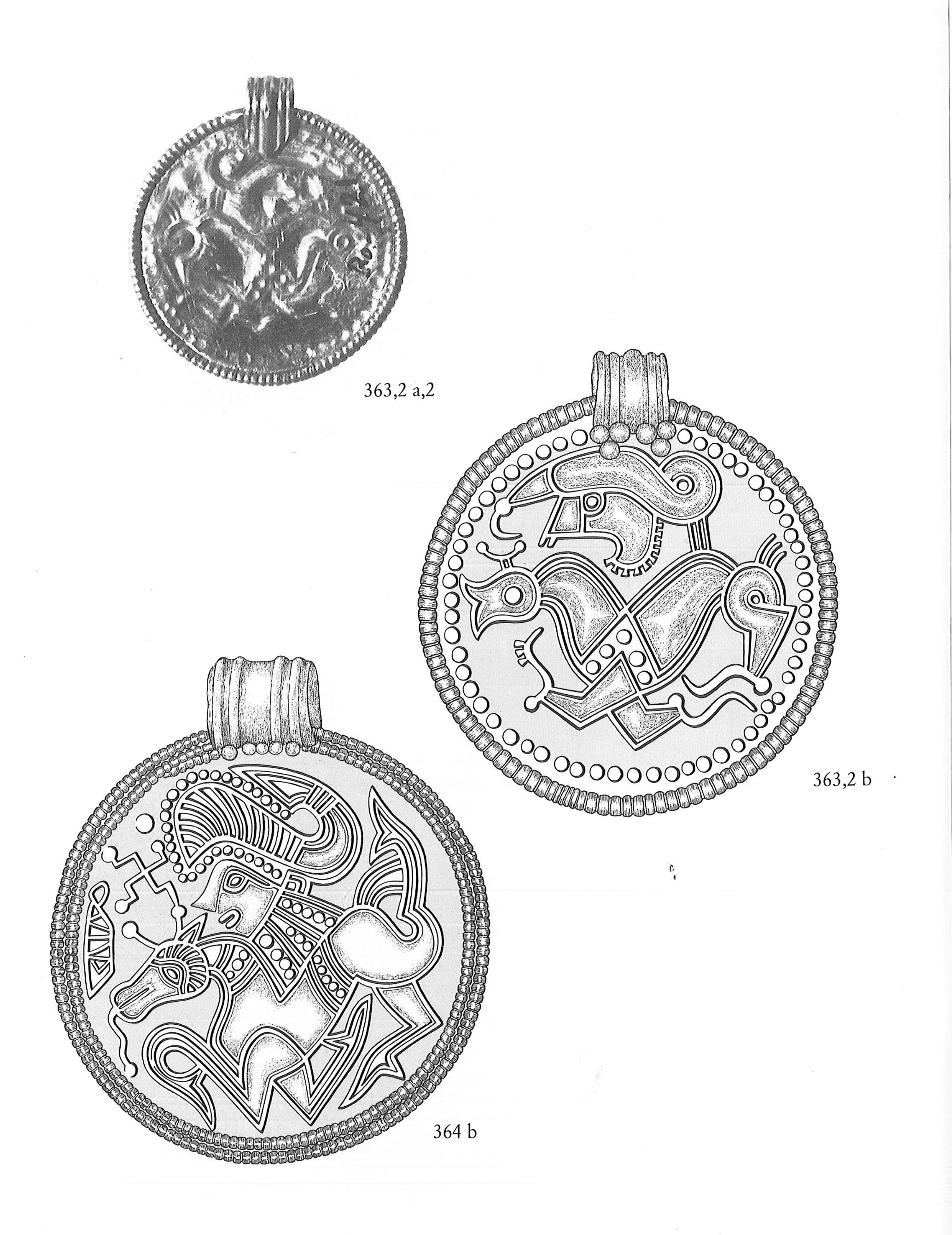
358 a Ullerup Mark-A 360 a Unbekannter Fundort-A
(359 auf Taf. 138)



362 b Unbekannter Fundort-B/Dänemark (VIII)
361 Av b und Rv b Unbekannter Fundort-B



362 a Unbekannter Fundort-B/Dänemark (VIII)
361 a,1 Profil, Av a und Rv a Unbekannter Fundort-B



363,2 a,2

363,2 b

364 b

363,2 a,2 Lilla Jored-C Rückseite (2 : 1) 363,2 b Lilla Jored-C
364 b Unbekannter Fundort-C/Dänemark (II)



363,1 a

363,2 a,1

364 a

363,1 a Unbekannter Fundort-C 363,2 a,1 Lilla Jored-C
364 a Unbekannter Fundort-C/Dänemark (II)



365,2 a

365,3 a

365,2 b

365,2 a und b Almungs-C 365,3 a Burge-C



365,1 a Unbekannter Fundort-C



365,7 a



365,7 b

365,7 a und b Unbekannter Fundort-C



365,4 a,2

365,4 a,1



365,6 a

365,5 a

365,4 a,1 Schonen (?) (IV)-C 365,4 a,2 Schonen (?) (IV)-C Rückseite (2 : 1)
365,5 a Slitebacka-C 365,6 a Sutarve-C



369 b



367 b



366 b

366 b Unbekannter Fundort-C 367 b Unbekannter Fundort-C
369 b Unbekannter Fundort-C
(368 auf Taf. 151)



367 a 369 a



366 a

366 a Unbekannter Fundort-C 367 a Unbekannter Fundort-C
369 a Unbekannter Fundort-C
(368 auf Taf. 152)



368 b Unbekannter Fundort-C 374 b Undley-A (4 : 1)
375 b Ungarn-C/Dänemark (V)
(369 auf Taf. 149 370 verschollen 371–373 auf Taf. 153
376 auf Taf. 155)



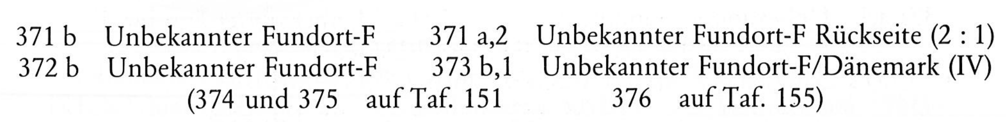
368 a Unbekannter Fundort-C 374 a,1 Undley-A (4 : 1)
374 a,2 Undley-A Rückseite (2 : 1) 375 a Ungarn-C/Dänemark (V)
(369 auf Taf. 150 370 verschollen 371–373 auf Taf. 154
376 auf Taf. 156)

373 b,1

371 a,2

372 b

371 b



371 b Unbekannter Fundort-F 371 a,2 Unbekannter Fundort-F Rückseite (2 : 1)
372 b Unbekannter Fundort-F 373 b,1 Unbekannter Fundort-F/Dänemark (IV)
(374 und 375 auf Taf. 151 376 auf Taf. 155)



373 a,2

373 a,1

371 a,1

372 a

371 a,1 Unbekannter Fundort-F 372 a Unbekannter Fundort-F
373 a,1 Unbekannter Fundort-F/Dänemark (IV)
373 a,2 Unbekannter Fundort-F/Dänemark (IV) Rückseite (2 : 1)
(374 und 375 auf Taf. 152 376 auf Taf. 156)



378 b



376,2 b

376,2 a

376,2 a und b Unbekannter Fundort-C
378 b Väster Bredegården-C
(377 auf Taf. 157)



378 a



376,1 a

376,1 a Raum Vadstena-C 378 a Väster Bredegården-C
(377 auf Taf. 158)



377,1 b



379 b

377,1 b Raum Vadstena-C 379 b Ven-C
(378 auf Taf. 155)

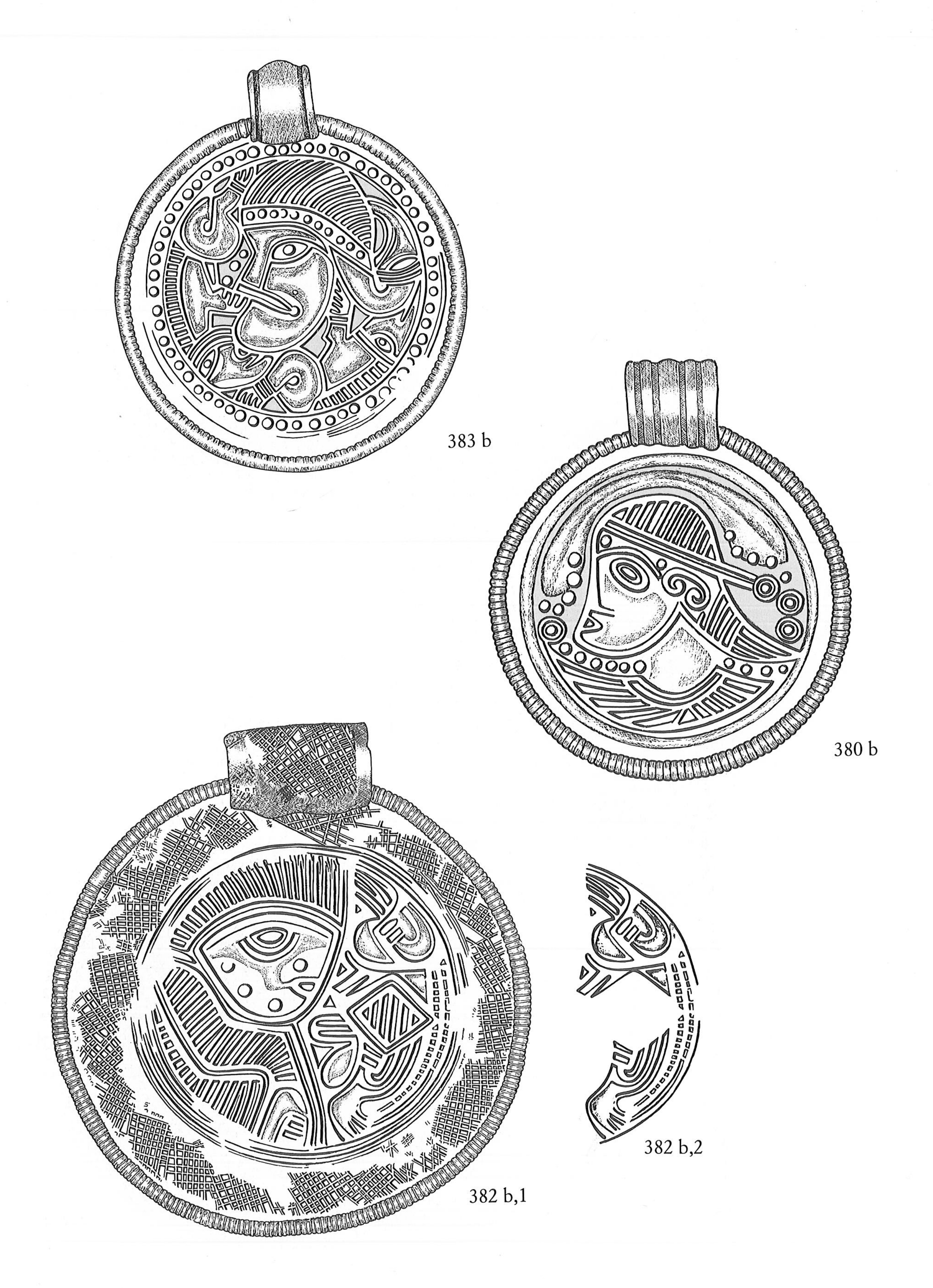


377,2 a

377,1 a

379 a

377,1 a Raum Vadstena-C 377,2 a Raum Mariedam-C
379 a Ven-C
(378 auf Taf. 156)



383 b

380 b

382 b,1

382 b,2

380 b Vestly-A 382 b,1 und 2 Vigrestad-A 383 b Viksø-A
(381 auf Taf. 161 384 auf Taf. 163)

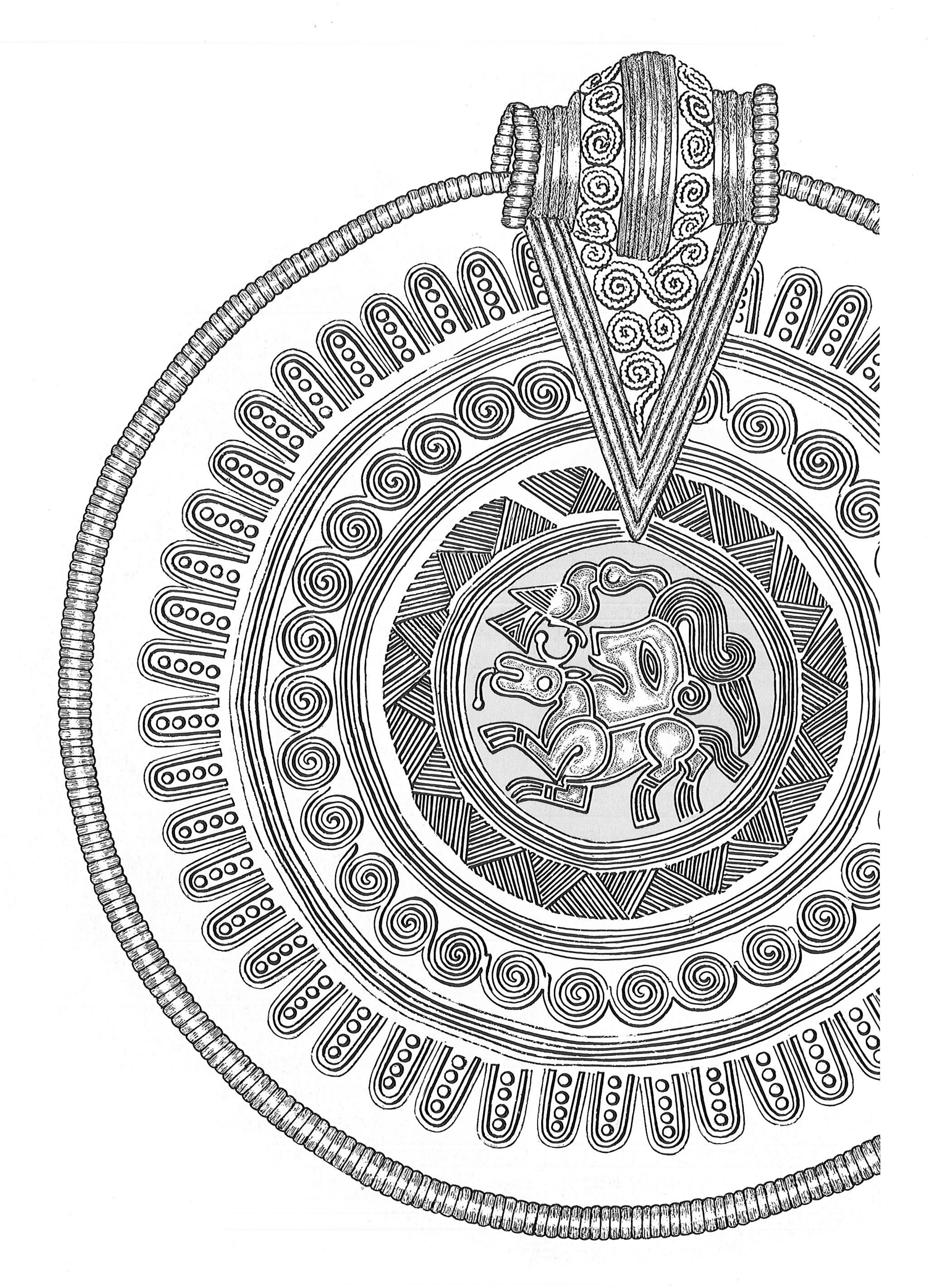


383 a

380 a

382 a

380 a Vestly-A 382 a Vigrestad-A 383 a Viksø-A
(381 auf Taf. 162 384 auf Taf. 164)



381 b Viby-C
(382 und 383 auf Taf. 159)



381 a Viby-C
(382 und 383 auf Taf. 160)

384 b

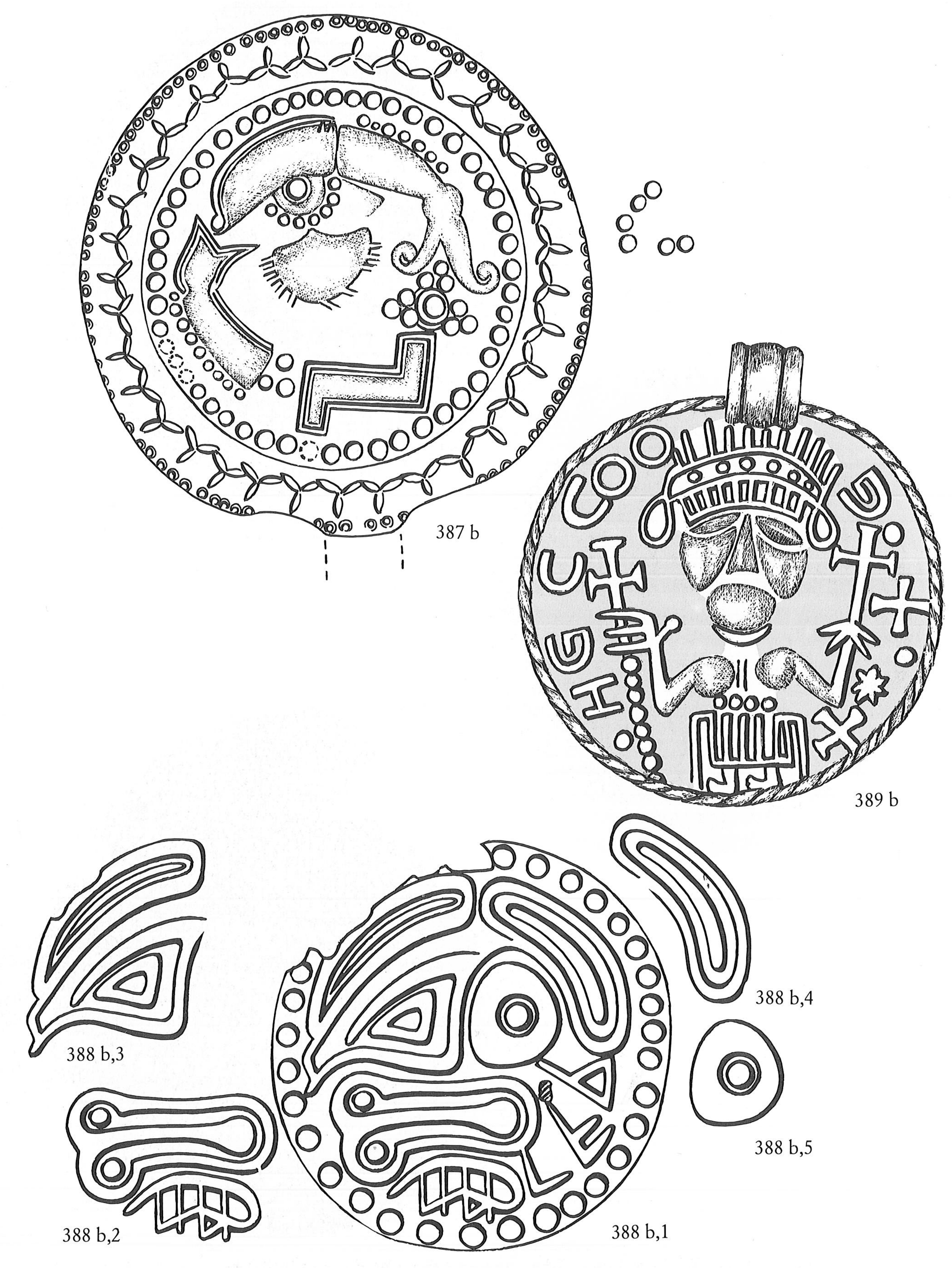
385 b

386 b

384 b Vindum Stenhuse-B 385 b Visby Kungsladugård-C
386 b Wapno-C



384 a,1 Vindum Stenhuse-B 384 a,2 Vindum Stenhuse-B Rückseite (2 : 1)
385 a Visby Kungsladugård-C 386 a Wapno-C



387 b Welbeck Hill-C/Irby 388 b,1–5 Welbeck Hill-(?)/Irby
389 b Welschingen-B (4 : 1)



387 a Welbeck Hill-C/Irby 388 a Welbeck Hill-(?)/Irby
389 a Welschingen-B (4 : 1)